



# LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern  
Nr. 3 / 24. Juli 2014



Wissenswertes zu unseren Wander- und Bergwegen

## Wanderparadies Lungern



Einmalig: Der Höhenwanderweg von Lungern-Schönbüel auf das Briener Rothorn.

## Editorial

# Wandern liegt im Trend

### Geschätzte Lungererinnen, geschätzte Lungerer

Wandern ist eine Form des Gehens über kurze oder längere Strecken in der Natur. Früher eine häufige Art des Reisens oder des Fortbewegens im Alltag. Heute stellt es hauptsächlich eine Freizeitbeschäftigung dar. Wandern ist vielerorts, vor allem in unseren Regionen, eine zunehmend beliebte, mit Naturerlebnis verbundene Sportart und ein zentraler Wirtschaftsfaktor des Sommertourismus. In der Schweiz sind viele landschaftlich reizvolle Regionen durch gewartete und markierte Wanderwege gut erschlossen.

Der Unterhalt der Wanderwege und deren Signalisation ist eine Daueraufgabe. Je nach Wetter gibt es mehr oder weniger Arbeit. An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen allen Verantwortlichen, namentlich dem Verein Obwaldner Wanderwege, Lungern Tourismus und der Wanderweg-Kommission, sowie allen Wanderweg-Göttis und -Göttis die uneigennützig grosse Arbeit zu verdanken.

### Vielen Dank!

Auch wir Wanderweg-Benutzer können sehr viel zum guten Unterhalt unserer schönen Wanderwege beitragen, indem wir die Wege so verlassen, wie wir sie auch wieder gerne antreffen möchten.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, ich möchte Sie dazu animieren, gehen Sie wandern! Und das bei jedem Wetter, und wenn es nur eine Viertelstunde ist. Alle fünf Sinnesorgane reagieren je nach Wetter sehr unterschiedlich, aber immer auch sehr positiv auf unseren Körper und Geist.

Probieren Sie es aus!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen auf Ihren Wanderungen viele tolle Erlebnisse und Eindrücke.

Bruno Bürgi  
Gemeinderat

## In dieser Nummer

### Seite 5

Neues aus der Ratsstube Lungern

### Seiten 6–15

Weitere Informationen aus der Einwohnergemeinde Lungern

### Seite 16–17

Die Kirchgemeinde informiert

### Seite 18–19

Die Landwirtschaft informiert

### Seiten 20–24

Das Gewerbe informiert

### Seiten 25–32

Schule Lungern

### Seiten 33

Lungern Tourismus informiert

### Seiten 34–38

Die Vereine informieren/Anlässe



Titelbild: Blick über Hüttstett zum Güpfi. Foto: Urban Ming.



## LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern

### Redaktionsteam:

Josef Vogler, Gabi Meier, Ruth Glaus-Wyss, Peter Ming, Rolf Halter

### Redaktionsadresse:

Redaktionskommission  
Gemeindekanzlei, 6078 Lungern

Telefon 041 679 79 79

Internet: [www.lungern.ch](http://www.lungern.ch)

E-Mail: [gabi.meier@lungern.ow.ch](mailto:gabi.meier@lungern.ow.ch)

### Redaktionstermine:

Ausgabe	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
Nr. 4	3. Okt. 2014	23. Okt. 2014

### Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen



## Lungern bietet wunderschöne Wander- und Bergwege

# Wandern – eine beliebte Outdoor-Aktivität

Gehören Sie auch zu denjenigen Wanderfreunden, die mit den Obwaldner Wanderwegen im Jahr 2013 total 7'700 Kilometer zurückgelegt haben? Bravo, Sie haben sicher Spass gehabt und viele schöne Stunden erlebt!

Allein das Wanderwegnetz von Lungern verfügt über gut 130 km wunderschöne Wander- und Bergwege. Für deren Unterhalt und Markierung ist die Gemeinde verantwortlich. Diese Aufgabe hat sie jedoch seit vielen Jahren dem Tourismusverein übertragen. Dieser wiederum hat eine Wanderwegkommission eingesetzt, welche die Arbeiten, Planung etc. koordiniert. Die Kommission besteht aus Roland Burch (technischer Leiter der Obwaldner Wanderwege), Daniel Walker (Leiter technische Dienste Gemeinde) und Urban Ming (Bezirksleiter in Lungern für die Obwaldner Wanderwege).

### Wanderweg-Göttis und -Gottis

Um ein günstiges Umfeld für das Wandern als erholungsbringende, gesundheitsfördernde Freizeitaktivität zu schaffen, braucht es ein enges Zusammenwirken zwischen öffentlicher Aufgabenerfüllung, professioneller Führung und vor allem engagierter Freiwilligenarbeit.

Vor mittlerweile gut 10 Jahren hat Lungern Tourismus zu einem Orientierungsabend im Bahnhöfli eingeladen. Damals wurden gezielt Personen eingeladen, bei welchen man hoffte, dass sie für die Idee der Wanderweg-Göttis und -Gottis zu begeistern wären. Gestartet wurde dazumal mit gut 20 Weggöttis. Seither melden sich alle Jahre wieder ein bis zwei Personen spontan, welche sich für einen Wegabschnitt interessieren und eine Patenschaft übernehmen möchten. Das freut die Wanderwegkommission jeweils sehr und bestärkt die Akzeptanz der guten Idee. Zur Zeit machen ca. 25 Personen mit und sind Götti oder Gotte eines Wegabschnitts. Die Idee wurde übrigens vor ca. 2 Jahren durch die Obwaldner Wanderwege übernommen und in ähnlicher Form in allen Obwaldner Gemeinden eingeführt.

### Zustandskontrolle und Unterhalt

Die Zustandskontrolle der Wanderwege Ende Winter und im Frühling ist von grosser Wichtigkeit. Nur so kann ein sicheres und unbeschwertes Wandern garantiert werden. Hier kommen in Lungern jeweils die Wanderweg-Göttis und -Gottis zum Einsatz. Sie sind verantwortlich für einen Wanderweg-Abschnitt und kontrollieren diesen regelmässig.



*Panorama satt: Auf dem Gipfel des Güpfi mit den Berner Alpen im Hintergrund.*

Es ist klar, dass nicht alle Göttis und Gottis Zeit und Lust oder die Fähigkeit haben, selber Hand anzulegen an ihrem Wegabschnitt. Das ist auch nicht Voraussetzung und wird von der Wanderwegkommission auch gar nicht erwartet.

Falls aber jemand Arbeiten an seinem Wegstück verrichtet, so leistet er oder sie in der Regel einen Tag in «Fronarbeit». Was darüber hinaus geht, kann bei der Wanderwegkommission abgerechnet werden. Im Weiteren ist die Kommission in der glücklichen Lage ein paar Helfer zu haben, welche auf Abruf Unterhaltsarbeiten ausführen können. Diese Arbeiten werden dann ebenfalls entsprechend entlohnt.

Aber auch Gruppen wie beispielsweise der Zivilschutz, die Job-Vision oder Lehrlingslager bieten sich oft an um Wander-



*Unterhalt und Sanierung ist ständig erforderlich: Arbeiten am Weg zwischen dem Sunntäg und Chrummelbach.*

wegsanierungen zu machen. Die Arbeiten werden dann durch die Wanderwegkommission koordiniert, so dass ein für beide Seiten gutes Resultat entsteht.

### Kostenübernahme

Die Gemeinde bezahlt dem Verein Lungern Tourismus jährlich ca. Fr. 14'000.– an den Wegunterhalt. Bei grösseren Projekten muss von Lungern Tourismus bei der Gemeinde ein entsprechender Kreditantrag eingereicht werden. Das Kostendach ist knapp bemessen und reicht jedes Jahr mehr oder weniger aus. Der Betrag von Fr. 14'000.– hört sich nach viel an, wenn man aber bedenkt, dass ein einzelner, durchschnittlicher Wegweiserstandort mit 6 Wegweisern und Haltestange rund Fr. 1000.– kostet bis dieser auf einem Berggrat montiert ist, so relativieren sich die Kosten etwas. Oder anders gesagt, bei 130 km Wanderwegen ergibt das ein durchschnittliches Budget von rund 100 Fr. pro km.

### Dachorganisationen

Wandern steht an erster Stelle bei den Outdoor-Aktivitäten. Das gilt sowohl für die Einheimischen, die unser abwechslungsreiches Naherholungsangebot zu nutzen wissen, wie auch für die touristischen Gäste, welche unsere Region mit dem landschaftlich reizvollen See und den Bergen zur Erholung aufsuchen.

Die Schweizer Wanderwege schaffen als professionelle Dachorganisation die Voraussetzungen, dass der Verein «Obwaldner Wanderwege» mit vielen Freiwilligen seine Aufgaben sachgerecht wahrnehmen kann.

*Fortsetzung Seite 4*

Fortsetzung von Seite 3

Das Routennetz der Obwaldner Wanderwege wurde in den letzten Jahren vermehrt durch die Zusammenarbeit mit den Schweizer Wanderwegen einer laufenden Qualitätskontrolle unterzogen. Es wurden dabei sämtliche nationalen Routen im Obwaldner Wegnetz begutachtet und kontrolliert. Dadurch können die Wanderwege stetig für die Benutzer verbessert werden.

Ein besonderes Augenmerk schenkte der Vorstand der Obwaldner Wanderwege den Vorbereitungen des 60-Jahr-Jubiläums 2015.

Bereits verabschiedet wurde die Ausschreibung eines «Obwaldner Wanderweg-Jubiläumspreises 2015». Damit sollen die Wanderwegverantwortlichen auf allen Ebenen für qualitätsvolle Wanderwege sensibilisiert werden. Vorbildliche Projekte und Wanderwegabschnitte im kantonalen Wanderwegnetz werden ausgezeichnet und als Vorzeigeobjekte breiter bekannt gemacht. Bewerbungen können bis 27. Februar 2015 eingereicht werden. Bedingung ist, dass ein Projekt bis Juni 2015 abgeschlossen ist. Die Preisverleihung findet am Freiwilligenanlass im Herbst 2015 statt.



Viele Möglichkeiten: Wegweiser beim Gabel auf Lungern-Schönbühl.

### Aktuelle Informationen

Der Webauftritt unter [www.ow-wanderwege.ch](http://www.ow-wanderwege.ch) wird immer aktuell nachgeführt. Dies bewährt sich insbesondere bei der zeitgerechten Bekanntgabe von Sperrungen im Wanderwegnetz, wo einzelne Wanderwegabschnitte durch Umwelteinflüsse und Naturereignisse vorübergehend beeinträchtigt oder unpassierbar sind.

### Das 1 mal 1 der Wanderwegmarkierungen

**Wanderwege** verlaufen vorwiegend abseits von Strassen mit motorisiertem Verkehr und weisen möglichst keine Asphalt-



Auch schon in tieferen Lagen: Herrlicher Ausblick von Blattisturren über Lungern und den See in die Berner Alpen.

oder Betonbeläge auf. Sie stellen keine besonderen Anforderungen an die BenutzerInnen.

**Signalisation:** gelbe Wegweiser, Rhomben und Richtungspfeile.

**Bergwanderwege** erschliessen teilweise unwegsames Gelände und verlaufen überwiegend steil, schmal und manchmal exponiert. BenutzerInnen müssen trittsicher, schwindelfrei, in guter körperlicher Verfassung und bergerfahren sein. Feste Schuhe, eine der Witterung entsprechende Ausrüstung und topografische Kenntnisse werden vorausgesetzt.

**Signalisation:** gelbe Wegweiser mit weissrot-weisser Spitze, weiss-rot-weiße Farbstreife und Richtungspfeile.

**Alpinwanderwege** sind schwierige Bergwanderwege und führen teils über Gletscher und durch Fels mit kurzen Kletterstellen. Bauliche Vorkehrungen können nicht vorausgesetzt werden. BenutzerInnen müssen trittsicher, schwindelfrei und in sehr guter körperlicher Verfassung sein. Alpine Erfahrung und entsprechende Ausrüstung werden vorausgesetzt.

**Signalisation:** blaue Wegweiser mit weissblau-weisser Spitze, weiss-blau-weiße Farbstreife und Richtungspfeile.

**Winterwanderwege** werden ausschliesslich während der Wintermonate signalisiert. Sie stellen keine besonderen Anforderungen an die BenutzerInnen, jedoch muss mit Rutschgefahr auf Schnee gerechnet werden.

**Signalisation:** pinkfarbene Wegweiser und Pfosten.

**Kulturwege** (Themenwanderwege) stellen keine besonderen Anforderungen an die BenutzerInnen. Sie führen zu Sehenswürdigkeiten mit kulturellen, geschichtlichen oder gesellschaftlichen Hintergrund (beispielsweise der Jakobsweg, der auch durch Lungern führt und in Santiago de Chile in Spanien endet).

**Signalisation:** Markiert werden Kulturwege durch braune Wegweiser, braune Richtungspfeile und braune Rhomben.

### Der Wegweiser und seine Angaben

Die Ortsangaben auf den Wegweisern sind so aufgeführt, dass oben das Nahziel, in der Mitte ein Zwischenziel und unten das Routenziel angegeben ist. Wo möglich sind die Routen so gewählt, dass an beiden Enden ein öffentlicher Anschluss gegeben ist.

Die Zeitangaben der Wegstunden sind für die ganze Schweiz einheitlich: der offizielle «Rotsockentrott» rechnet mit 4,2 km pro Stunde mit Zu- und Abschlägen je nach Steigung oder Gefälle, wobei Pausen nicht eingerechnet sind.

### Zusatzsignalisation

Im Rahmen des nationalen Programmes SchweizMobil werden die attraktivsten Wanderwege der Schweiz durch zusätzliche Wegweiser mit grünen Routenfeldern gekennzeichnet, auf welchen Name und Nummer der Route stehen.

**Nationale Routen** durchqueren einen grossen Teil der Schweiz. Ausgangs- und Endpunkte liegen meist im grenznahen Bereich. **Signalisation:** einstellige Nummern.

**Regionale Routen** führen durch mehrere Kantone. **Signalisation:** zweistellige Nummern.

Lokale Routen sind herausragende Wanderwege eines Ortes oder einer Region.

**Signalisation:** Name und dreistellige Nummer oder Logo.

Falls Sie, als Leserin oder Leser dieses Artikels, selber einen Mangel an unserem Wanderwegnetz feststellen sollten, Anregungen anbringen oder sich als Wanderweg-Götti oder -Gotte zur Verfügung stellen möchten, so nehmen Sie Kontakt auf mit Urban Ming (Telefon 041 678 27 65 oder [urban.ming@bluewin.ch](mailto:urban.ming@bluewin.ch))

Protokolle vom 28. April bis 7. Juli 2014

## Aus der Ratsstube der Gemeinde Lungern

### Ressortverteilung Einwohnergemeinderat für das Amtsjahr 2014/2015

Der Einwohnergemeinderat hat die Ressortverteilung für das Amtsjahr 2014/2015 vorgenommen. Die Departemente werden wie folgt verteilt:

- Präsidium: Josef Vogler
- Bau: Monika Vogler
- Bildung und Kultur: Fabienne Burri
- Finanzen: Franco Castelanelli
- Gesundheit und Soziales: Martin Gasser
- Umwelt, Land- und Forstwirtschaft: Denis Schürmann
- Sicherheit und Wirtschaft: Bruno Bürgi

Demnach gibt es keine Departementswechsel und die neuen Gemeinderäte Fabienne Burri und Franco Castelanelli übernehmen die freiwerdenden Departemente Bildung und Kultur sowie Finanzen.

### Vernehmlassung Evaluation der kantonalen Justizreform

Am 1. Januar 2011 trat die kantonale Justizreform in Kraft. Gemäss Auftrag des Kantonsrates soll die Reform drei Jahre nach Inkrafttreten nochmals beurteilt werden. Zur Evaluation wurde die Gemeinde Lungern zur Stellungnahme eingeladen. Der Einwohnergemeinderat unterstützt im Allgemeinen die vorliegende Justizreform und hat einzelne Bereinigungen angebracht.

### Beitrag an das Seenachtsfest 2014

Für das Seenachtsfest 2014 wurde wiederum ein Gemeindebeitrag gesprochen.

### Musikschule Lungern: Genehmigung Schulprogramm Rechenschaftsbericht 2009–2013 und Schulprogramm 2014–2019

Der Rechenschaftsbericht des Schulprogrammes 2009–2013 wurde zustimmend zur Kenntnis genommen und das Schulprogramm 2014–2019 genehmigt.

### Beitrag an das Sommerlager 2014 von Jungwacht und Blauring Lungern

Im Sinne der Jugendförderung hat der Einwohnergemeinderat für das Sommerlager 2014 von Jungwacht und Blauring Lungern einen Beitrag gesprochen.

### GIS Daten AG: Generalversammlung

Als Vertretung der Einwohnergemeinde Lungern wurde Gemeinderätin Monika Vogler bestimmt.

### Verbesserung Verkehrssicherheit Parkplatz Tschorren

Der Kanton hat dem Einwohnergemeinderat ein Bauprojekt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit Parkplatz Tschorren unterbreitet. Diesem Projekt hat der Einwohnergemeinderat zugestimmt und die Bepflanzung des Aussichtspunktes für das Jahr 2015 vorgesehen.

### Indexierung der jährlichen Betriebsgebühren Kanalisation

Die jährliche Betriebsgebühr für die Kanalisation wurde dem Baukostenindex angepasst und beträgt neu Fr. 79.80 exkl. MWST.

### Ersatz Hochsprunganlage auf Hartplatz

Der Einwohnergemeinderat hat die Ersatzbeschaffung der Hochsprunganlage auf dem Hartplatz genehmigt.

### Lokal für die Spielgruppe Wirbelwind

Der Spielgruppe Wirbelwind wird im UG des Schulhauses Grossmatt, vorerst für ein Jahr, ein Raum zur Verfügung gestellt.

### Ersatzwahl Schulrat

Als neues Mitglied des Schulrates wurde Michael Gasser-Halter gewählt. Der Amtsantritt erfolgt per 1. Juli 2014.

### Gastwirtschaftsbewilligung Seenachtsfest

Die Gastwirtschaftsbewilligung für das Seenachtsfest vom 31. Juli 2014 wurde den Vereinen erteilt.

### Musikschule Giswil-Lungern: Bericht Fachstelle und Musikschulleiterkonferenz der Partnergemeinden Obwalden

Der Abschlussbericht für das zweijährige Projekt wurde genehmigt. Die bestehende Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung wird bis am 31. August 2019 verlängert.

### Grundsatzentscheid private Mandatsträger im Kindes- und Erwachsenenschutz

Der Einwohnergemeinderat hält an dem Grundsatz der privaten Mandatsträgerschaft im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz fest. In begründeten Fällen kann ein Mandat an einen Berufsbeistand oder an eine externe Fachperson übertragen werden.

### Stiftung Pro Lungern-Obsee: Genehmigung Rechnung 2013 und Tätigkeitsbericht 2013

Der Tätigkeitsbericht und die Jahresrech-

nung der Stiftung Pro Lungern-Obsee für das Jahr 2013 wird zustimmend Kenntnis genommen.

### Stellvertretungsregelung Ressortverteilung für den Rest der Amtsperiode 2012 bis 2016

Die Stellvertretung der einzelnen Departemente wurde wie folgt definiert.

- Präsidium: Gemeindepräsident Josef Vogler  
Stellvertretung: Gemeindevizepräsident Martin Gasser
- Bau: Gemeinderätin Monika Vogler  
Stellvertretung: Gemeinderat Denis Schürmann
- Bildung, Kultur: Gemeinderätin Fabienne Burri  
Stellvertretung: Gemeinderat Franco Castelanelli

## Gemeindeversammlungen 2014

### Herbst-Gemeindeversammlung:

Donnerstag, 20. November 2014, 20.00 Uhr, Turnhalle Kamp

## Urnengänge

28.09.2014

### Eidg. Vorlage:

- Volksinitiative vom 21.09.2011 «Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!»
- Volksinitiative vom 23.05.2012 «Für eine öffentliche Krankenkasse»

### Kant. Vorlage:

- Gesetz über die Planung, den Bau und die Finanzierung des Projekts Hochwassersicherheit Sarneraatal.

30.11.2014

### Eidg. Vorlage:

- Volksinitiative vom 19.10.2012 «Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (Abschaffung der Pauschalbesteuerung)»
- Volksinitiative vom 02.11.2012 «Stopp der Überbevölkerung – zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen»
- Volksinitiative vom 20.03.2013 «Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative)»



- Finanzen: Gemeinderat Franco Castelanelli  
Stellvertretung: Gemeindepräsident Josef Vogler
- Gesundheit, Soziales: Gemeinderat Martin Gasser  
Stellvertretung: Gemeinderätin Fabienne Burri
- Umwelt, Land- und Forstwirtschaft: Gemeinderat Denis Schürmann  
Stellvertretung: Gemeinderat Bruno Bürgi
- Sicherheit, Wirtschaft: Gemeinderat Bruno Bürgi  
Stellvertretung: Gemeinderätin Monika Vogler

### Vernehmlassung Kulturgesetz Obwalden

Der Einwohnergemeinderat hat zum neuen Kulturgesetz Obwalden entsprechend Stellung genommen. Der Einwohnergemeinderat erachtet die Bündelung der Ressourcen u.a. im Kulturbereich als wichtigen und richtigen Schritt. In der Antwort wurde explizit darauf hingewiesen, dass die Obwaldner Einwohnergemeinden ebenfalls in die Zusammenarbeit

aufgenommen werden sollten, da die Gemeinden sich aktiv an der Gestaltung des kulturellen Lebens engagieren. Ebenfalls hat man darauf hingewiesen, dass ein Mitspracherecht den Gemeinden zwingend einzuräumen ist, da es nicht sein kann, dass der Kanton über die Höhe der Gemeindebeiträge entscheidet.

### Informatikstrategie der Ob- und Nidwaldner Gemeinden und der Gemeinde Lungern

Die Informatikstrategie der Gemeinden von Ob- und Nidwalden und die Informatikstrategie der Gemeinde Lungern wurde genehmigt. Die Informatikkommission Lungern wurde beauftragt, die Planungsgrundlagen zu erarbeiten.

### Definitiver Stellenplan Schuljahresplan 2014/2015

Die definitive Schuljahresplanung 2014/2015 gemäss Beschluss des Schulrates wurde zur Kenntnis genommen.

### Neufestsetzung und Indexierung des Betrages für die Übernahme vom Grabunterhalt durch die Einwohnergemeinde Lungern

Die Pauschale für die Übernahme des Grabunterhaltes durch die Gemeinde Lungern wurde rückwirkend per 01.01.2014 auf Fr. 5'400.– festgesetzt.

### Geschäfts- und Dokumentenverwaltung

Der Einwohnergemeinderat hat der schrittweisen Einführung der elektronischen

Geschäftsverwaltung mit der Zielsetzung der vollständigen elektronischen Aktenführung und Archivierung zugestimmt. Das Produkt Axioma wird dafür entsprechend eingesetzt.

### Vernehmlassung Tourismus-Strategie von Lungern Tourismus

Der Einwohnergemeinderat erachtet die Ausrichtung der Tourismusstrategie als wichtig und richtig und nimmt in zustimmendem Sinne Kenntnis von der geplanten Strategie. Mit dem Leitsatz «Lungern ist über die Region hinaus bekannt als Naturparadies mit hohem Erholungswert» bekennt sich der Einwohnergemeinderat zu einer touristischen Entwicklung der Gemeinde Lungern.

### BAUBEWILLIGUNGEN

Der Einwohnergemeinderat hat die Baubewilligung erteilt an:

- Widmer Roland, Dachsanierung und Anbau Ökonomiegebäude, P. 350;
- Flurgenossenschaft Balmgütsch und Dündelstrasse, Sanierung der Erschliessung Stäbnet–Gerischwendi mit bergseitiger Strassenverbreiterung, P. 845;
- Gasser-Wegmann Daniel, An- und Umbau Wohnhaus, P. 166;
- Bürgi-Kiser Walter und Monika, Umnutzung Hobbyraum zu 1-Zimmerwohnung, Einbau Fenster und Türe an Nordfassade, P. 1961;
- Teilsame Lungern-Obsee, Erneuerung Wasserreservoir und Quelffassung, P. 1.

## Baustart September 2014

# Neue Lawinenverbauungen beim Rehplätz

Im Dezember 2009 gelangte die Lawinenkommission Lungern mit einem Schreiben an die Einwohnergemeinde Lungern, worin sie auf die bestehende Schneerutschgefährdung am «Rehplätz» aufmerksam macht. Der «Rehplätz» gefährdet mit Schneerutschen die Bergstrasse, welche seit einigen Jahren ganzjährig benutzt wird und mittlerweile auch als Schulweg dient.

Eine ausgeprägte Gleitschneesituation im Dezember 2012 mit mehreren Schneerutschen am «Rehplätz» veranlasste die Gemeinde, anfangs 2013 bei der zuständigen kantonalen Stelle vorstellig zu werden und das Projekt voranzutreiben.

In der Zwischenzeit liegen die notwendigen Kostengutsprachen für die Realisierung des Projekts vor. Es wird mit Gesamtkosten von CHF 154'000.– gerechnet, wovon der Bund 35% übernimmt und sich der Kanton Obwalden mit 50%

beteiligt. Die Restkosten von 15% sind durch die Einwohnergemeinde Lungern zu tragen.

Es ist vorgesehen, den «Rehplätz» ganzflächig mit Dreibeinböcken zu verbauen. Nach dem Bau soll der Hang vollflächig bepflanzt werden, so dass langfristig Wald die Schutzfunktion übernehmen kann. Mit einer gezielten Pflanzdichte (1x1 m) wird erreicht, dass eine genügend grosse Anzahl Bäume den Schneedruck und sonstige Beschädigungen überstehen und rasch ein funktionsfähiger Schutzwald entstehen kann.

Die Kontrolle und der Unterhalt der Dreibeinböcke ist Aufgabe der Gemeinde. Die Aufwendungen für die Schutzwaldpflege in den ersten fünf Jahren sind in den vorstehenden Projektkosten enthalten.

Der Baubeginn erfolgt am 29. September 2014. Es wird mit einer Bauzeit von ca. 3

Wochen gerechnet. Während der Bauarbeiten und der anschliessenden Aufforstung im Frühling 2015 muss mit kleinen Verkehrs-Behinderungen gerechnet werden. Wir bitten die Anwohner und Benutzer der Bergstrasse um Verständnis.



Ab dem 1. Januar 2015 wieder eigenes Bauamt

## Bauamt Giswil-Lungern: Erhoffte Synergien kleiner als erwartet

### Auflösung der Leistungsvereinbarung

Seit längerer Zeit besteht zwischen den Gemeinden Giswil und Lungern eine Leistungsvereinbarung betreffend Führung eines gemeinsamen Bauamtes Giswil-Lungern. Diese regelte den Inhalt des Auftrages, welcher die Gemeinde Lungern der Gemeinde Giswil im Zusammenhang mit der Führung des Bauamtes erteilte.

Trotz sehr guter Zusammenarbeit waren die erhofften Synergien eines gemeinsamen Bauamtes kleiner als erwartet.

Im Rahmen der laufenden Reorganisation der Verwaltung in Lungern kam der Einwohnergemeinderat Lungern zum Schluss, die Leistungsvereinbarung zwischen den Gemeinden Giswil und Lungern per 31. Dezember 2014 aufzulösen.

Ab dem 1. Januar 2015 führen die beiden Gemeinden je ein eigenes Bauamt. Die personellen und organisatorischen Massnahmen werden nun an die Hand genommen und zum gegebenen Zeitpunkt wieder kommuniziert.

Trotz dieser Veränderung ist es den Einwohnergemeinderäten von Giswil und Lungern ein Anliegen, die bisherige, gute Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden auch in Zukunft fortzusetzen.

### Gemeinderat Lungern

## Departementsverteilung für den Rest der Amtsdauer 2012–2016 per 1.7.2014

Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 28. April 2014 werden die Departemente wie folgt verteilt, bzw. die Stellvertretungen wie folgt geregelt (gültig an 1.7.2014):

<b>Gemeindepräsident Präsidium</b>	<b>Josef Vogler-Müller</b> Brünigstrasse 66 6078 Lungern sepp.vogler@lungern.ow.ch	Wahl 2004
<b>Vizepräsident Gesundheit/Soziales</b>	<b>Martin Gasser-Schnider</b> Brünigstrasse 66 6078 Lungern martin.gasser@lungern.ow.ch	Wahl 2010
<b>Gemeinderätin Bau</b>	<b>Monika Vogler-Hess</b> Brünigstrasse 66 6078 Lungern monika.vogler@lungern.ow.ch	Wahl 2008
<b>Gemeinderat Finanzen</b>	<b>Franco Castelanelli-Kirchhofer</b> Brünigstrasse 66 6078 Lungern franco.castelanelli@lungern.ow.ch	Wahl 2014
<b>Gemeinderätin Bildung/Kultur</b>	<b>Fabienne Burri-Streich</b> Brünigstrasse 66 6078 Lungern fabienne.burri@lungern.ow.ch	Wahl 2014
<b>Gemeinderat Sicherheit/Wirtschaft</b>	<b>Bruno Bürgi-Gut</b> Brünigstrasse 66 6078 Lungern bruno.buergi@lungern.ow.ch	Wahl 2009
<b>Gemeinderat Umwelt/Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>Denis Schürmann-Schafroth</b> Brünigstrasse 66 6078 Lungern denis.schuermann@lungern.ow.ch	Wahl 2013

#### Zu verkaufen:

### Industrieland

im Hag, Preis Fr. 100.– pro m<sup>2</sup>, erschlossen

Bei Interesse melden Sie sich bei:  
Daniel Walker, Fachbereichsleiter  
Technische Dienste, Brünigstrasse 66,  
6078 Lungern. Tel. 041 679 79 40,  
daniel.walker@lungern.ow.ch

#### Zu verkaufen:

### Altes Spritzenhaus an der Brünigstrasse beim Eibach

Preis verhandelbar / renovationsbedürftig / Grundstückfläche 83 m<sup>2</sup> / Lagerfläche ca. 75 m<sup>2</sup> über drei Stockwerke + Estrich



Bei Interesse melden Sie sich bei:  
Daniel Walker, Fachbereichsleiter  
Technische Dienste, Brünigstrasse 66,  
6078 Lungern. Tel. 041 679 79 40,  
daniel.walker@lungern.ow.ch

## Laufende Verbesserungen an der Infrastruktur

# Was sich in Lungern bewegt

**Anpassung Bahnübergang Chapf/Sommerweid Kaiserstuhl:** Der Wanderwegabschnitt musste infolge Aufhebung des Bahnübergangs verlegt werden. Dieser führt neu von Giswil her kommend über einen Metallsteg und anschliessend talseitig zwischen dem Wald und der Bahnlinie bis zur neu erstellten Betonbrücke im

sanierter. Beim Posten Nummer 1 wurden Sträucher und Äste entfernt um einen grösseren Übungsplatz zu erstellen. Hereinragende Äste wurden zurückgeschnitten und herumliegender Abfall zusammen genommen. Die in die Jahre gekommene Grillstelle beim Grillplatz in der Walchi wurde entfernt. Eine geeignete Grillstelle

Turngeräte eine willkommene Abwechslung auch bei einem Familienspaziergang. Wir danken der Abschlussklasse für den wertvollen Einsatz beim Vitaparcour. Ende Mai 2014 erfolgte eine Qualitätsprüfung durch die Stiftung Vita Parcours. Hierbei hat der Vitaparcour von Lungern wiederholt die höchste Einstufung A erreicht.



*Die Abschlussklasse der Schule Lungern hat im Rahmen eines Projekttag diverse wertvolle Arbeiten zu Gunsten der Öffentlichkeit ausgeführt.*

Chapf. Der Wanderweg führt von dort in östlicher Richtung über die neue Betonbrücke entlang der frisch erstellten Bewirtschaftungsstrasse bis zur Sommerweidstrasse. Anpassung Bahnübergang Hinti: Der unbewachte Bahnübergang, welcher das Chäppelsträssli mit dem Gräbliweg verbindet, wurde durch die Zentralbahn neu mit einem Blinklicht gesichert. Eine Sanierung in diesem Umfang wurde entgegenkommenderweise durch die Zentralbahn zu Gunsten der Sicherheit befürwortet. Durch diese technische Massnahme entspricht nun auch dieser Bahnübergang den gesetzlichen Vorgaben. Wir danken der Zentralbahn, ihren Planern sowie den Grundeigentümern für die gute Zusammenarbeit.

**Projekttag der Abschlussklasse von Lungern:** Im Rahmen eines Schulprojektes hat die Abschlussklasse von Lungern diverse Arbeiten zu Gunsten der Öffentlichkeit ausgeführt. Eine Gruppe von rund 15 Jugendlichen wurde für Unterhaltsarbeiten beim Vitaparcour eingesetzt. Ein Teil des Weges wurde mit Rindenschnitzel

steht natürlich weiterhin zur Verfügung. Der Vitaparcour von Lungern ist nun wieder bereit für Sportler jeder Fitnessklasse. Auch Familien kommen hier auf ihre Kosten. Für Kinder sind die vorhandenen

**Zivilschutzeinsatz:** Zwölf Zivilschutzleistende haben während dreieinhalb Tagen mehrere öffentliche Sitzbänke versetzt und den Seeweg an verschiedenen Stellen instand gestellt. Die Anpassungen bei den öffentlichen Sitzbänken wurden vorgenommen um den Bedürfnissen der Bevölkerung von Lungern und von Gästen, welche Lungern besuchen, bestmöglichst nachzukommen. So wurde beispielsweise infolge einer Wanderwegverlegung ein bestehender Sitzplatz versetzt. Weitere Standorte wurden angepasst, da der Zugang witterungsbedingt oder infolge eines Zaunes nicht mehr möglich war. Eine Sitzbank wurde entfernt, da sich seit dem Frühling 2014 direkt neben dieser andere Sitzplatzmöglichkeiten befinden. Insgesamt wurden neun Standorte angepasst. Der Seeweg zwischen dem Campingplatz und der Lopp wurde auf die ursprüngliche Breite erstellt und mit Mergel planiert. Zwischen dem Eyhuis und dem Eibach wurde der Weg verbreitert und die sichtbaren Fundamente des seeseitig angebrachten Metallzaunes überdeckt. In der Steinlauri wurden Sträucher zurückgeschnitten und die Wegränder ausgemäht.



*Zivilschutzleistende haben Sitzbänke versetzt und den Seeweg instand gestellt.*





An der Hinterseestrasse / Diesselbacherstrasse wurden Risse und Belagsschäden repariert.

In den kommenden Jahren sind weitere Unterhaltsarbeiten am Seeweg geplant. Die Gemeinde Lungern ist sehr froh und dankbar für diese Einsätze der Zivilschutzgruppen.

**Ortseingangstafeln:** Die rund 40 Jahre alten und stark verwitterten touristischen Ortseingangstafeln beim Holzplatz in der Steinlaui und im Chälirütirank wurden durch neue ersetzt. Es handelt sich hierbei um ein Provisorium. Eine endgültige Lösung wird in Zusammenarbeit mit dem Kanton Obwalden angestrebt. Dieser ermittelt zurzeit mögliche Standorte und definiert die Gestaltung von neuen Tafeln, welche Obwalden besser vermarkten sollen. Die Gemeinde Lungern möchte sich dem Kanton anschliessen, damit eine optimale Information an die Durchreisenden abgegeben werden kann. Die Standorte müssen ebenfalls mit dem Kanton abgeglichen werden, damit die Informationen an den Strassenverkehrsteilnehmer in der richtigen Reihenfolge erfolgen.

**Strassenleuchten:** Die letzten Quecksilberdampfleuchten wurden durch neuzeitliche LED-Strassenleuchten ersetzt. Somit

sind alle Quartierstrassen mit LED-Beleuchtung und die Hauptverbindungsstrassen (Brünigstrasse, Bahnhofstrasse, Obseestrasse, Bürglenstrasse) mit Natriumdampfleuchten ausgestattet. Mit dieser Umrüstung können Strom sowie Unter-

haltskosten eingespart werden, was sich positiv auf die Finanzen auswirken wird.

**Lagerhaus Grossmatt:** Zwei Schlafräume im Lagerhaus Grossmatt wurden umgebaut, damit diese ab dem Schuljahr 2014/2015 der Schule als Religionszimmer und für das Schulfach bildnerisches Gestalten zur Verfügung stehen. Der Umbau erfolgte so, dass eine andere Nutzung je nach Bedürfnis der Gemeinde möglich wäre.

**Hinterseestrasse / Diesselbacherstrasse:** Die Risse und Belagsschäden wurden nötig instand gestellt und versiegelt. Grössere Unebenheiten wurden punktuell angepasst. Durch diese Instandstellungsmassnahmen konnten weitere Schäden vermieden und eine Totalsanierung umgangen werden. Wir danken den Anwohnern für das Verständnis. Die Gemeinde ist immer bestrebt, Einschränkungen für die Betroffenen möglichst tief zu halten.

Daniel Walker, Fachbereichsleiter technische Dienste



### Ä Lehr uf dr Gmeind z' Lungärä – das wär's!

Auf den Sommer 2015 haben wir zwei Lehrstellen zu vergeben. Wir suchen:

**Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ**  
sowie  
**Kauffrau / Kaufmann EFZ, Profil B, E oder M**

#### **Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ**

Wenn du Freude hast an der Pflege und Reinigung unserer Gebäude und der Umgebung, gerne Reparaturen ausführst und bei jedem Wetter gerne draussen arbeitest, dann solltest du dich unbedingt bei uns bewerben.

Ansprechsperson: Daniel Walker, Telefon 041 679 79 40

#### **Kauffrau / Kaufmann EFZ**

Arbeitest du gerne am Computer und hast Freude, wenn du unsere Kunden am Telefon oder am Schalter beraten und bedienen kannst? Zudem interessiert du dich für die Aufgaben der Gemeinde und hast Interesse in diversen Abteilungen mitzuarbeiten, dann solltest du dich unbedingt bei uns bewerben.

Ansprechsperson: Stefanie Gasser, Telefon 041 679 79 30

Wir bieten dir eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und spannende Lehre in einem kleinen und motivierten Team an.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung. Schicke deine vollständigen Unterlagen mit Foto bis **10. September 2014** an: Gemeindekanzlei Lungern, Personalleitung, Brünigstrasse 66, 6078 Lungern

## Berichte im Lungern informiert

Es kommt immer wieder vor, dass Berichte auf dem digitalen Weg verloren gehen. Damit Sie sicher sein können, dass Ihr Beitrag, den Sie per Email der Redaktion zugesandt haben, auch angekommen ist, wird dieser mit einem Antwort-Email bestätigt.

Wenn Sie innert 24 Std. keine Empfangsbestätigung erhalten haben, melden Sie sich bitte per Telefon bei der Redaktion, Gabi Meier, 041 679 79 55.

«Willkum zionis»

# Lungern lädt zum Seenachtsfest mit Feuerwerk

Ein wiederum erlebnisreicher Abend erwartet die Besucherinnen und Besucher am Seenachtsfest in Lungern.

Das Kinderprogramm startet um 17.00 Uhr im Seepark. Attraktionen wie Hüpfburg, Kistenstapeln, Kindertraktorrennen, Ponyreiten, Streichelzoo, Kinderschminken und Kinderkarussell lassen die Kinderherzen höher schlagen. Die Minigolfanlage ist bereits ab 9.00 Uhr offen und kann den ganzen Tag zum halben Preis benutzt werden.

Auch dieses Jahr eröffnet der Hängegleiterclub Hagsflioh das Seenachtsfest um 18.00 Uhr mit einer Hängegleitershow mit Punktlandung in der Nähe der Badi Lungern.

Zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten gibt es zu probieren: Ochs am Spiess, Bratkäse, Bratwurst, Äplermagronen, Fischknusperli, Spaghetti in diversen Kreationen, Pizzas oder feine Apfelkuchlein und noch vieles mehr. In der Bierschwemme oder in einer der zahlreichen Bars gibt es verschiedene flüssige Gaumenfreuden.

Ab 18.00 Uhr wird entlang des Seeufers und auf dem Festgelände musikalische Unterhaltung geboten. Mehrere Bands und Musikformationen freuen sich auf die Besucher.

Nach dem Feuerwerk wird auch in diesem Jahr «Chue Lee» in der Lopp für gute Stimmung sorgen.



Foto: Walter Ming-Isaak

Um 22.00 Uhr wird das eindrucksvolle Feuerwerk gezündet.

Der grosse Höhepunkt startet um 22.00 Uhr mit einem eindrucksvollen Feuerwerk. Farbige Blumen, Regenbogen und glitzernde Fantasiebilder werden am Lungener Nachthimmel die Zuschauerinnen und Zuschauer zum Staunen bringen. Mit stimmungsvollen Schwimmkerzen auf dem See wird das Spektakel langsam ausklingen.

In der Nähe des Festgeländes sind Gratis-Parkplätze vorhanden.

Wer lieber ohne Stress anreisen will, erreicht das Seenachtsfest Lungern komfortabel mit der Zentralbahn. Für die Heimreise übernimmt der Transportpartner Koch Reisen einen Shuttleservice von Lungern bis Alpnach mit Halt in allen Gemeinden. Individuell bringt sie Taxi Toni und sein Team direkt vor die Haustüre.

Detaillierte Angaben zu den öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Shuttle-Bus sowie zum gesamten Programm finden sie auf unserer Website [www.seenachtsfest-lungern.ch](http://www.seenachtsfest-lungern.ch)

Unterstützen Sie auch in diesem Jahr das Seenachtsfest mit dem Kauf eines blinkenden Pins. Sie helfen mit, dass dieser traditionelle Anlass auch weiterhin ein fester Bestandteil in Lungern bleibt. Besten Dank.

Wir freuen uns, Sie bei uns am schönen See begrüßen zu dürfen.

Die Lungener Vereine und das OK Seenachtsfest Lungern

## Feuerwehr Lungern

# Einweihung neues Tanklöschfahrzeug

**Nun ist es endlich soweit, das dreissig-jährige Tanklöschfahrzeug TLF kann in den verdienten Ruhestand treten.**

Ab Herbst 2010 arbeitete eine Kommission an der Ersatzbeschaffung des TLF, bestehend aus dem Kommissionspräsidenten Sämti Zumstein, dem Gemeinderat Bruno Bürgi, Vice Kdt Remo Gasser, sowie TLF und MS Maschinisten Andreas Gasser (Zihler), Glois Vogler (Rüti), Rini Kreuzer und Kdt Markus Halter. Intensiv hat die Gruppe alle Vor- und Nachteile verschiedener Fahrzeuge geprüft und verglichen. Im Frühjahr 2013 wurde in der Kommission der Entscheid für das neue TLF gefällt. Im August 2013 durfte dann das neue TLF bei der Firma Toni Brändle AG, Wil, bestellt werden.

Alle Interessierten sind eingeladen bei der Einweihung des TLFs dabei zu sein.

Die feierliche Einweihung findet am **Sonntag, 31. August 2014, um 10.00 Uhr** im Feuerwehrlokal MZH statt. Gleichzeitig besteht auch die Möglichkeit die anderen Gerätschaften und Fahrzeuge sowie die Gemeindefahrzeuge anzuschauen.

An diesem Wochenende führt der FC Lungern sein 39. Dorfturnier durch. Es wurde vereinbart, dass die Feuerwehr freundlicherweise auf die Festwirtschaft des FC Lungern zählen darf, so ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Die Feuerwehr Lungern freut sich, Sie an diesem Tag auf dem Areal der Mehrzweckanlage Hinti begrüßen zu dürfen.

Kdt FW Lungern Markus Halter

## Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	041 679 79 79
Sozialdienst	041 679 79 60
Bauamt	041 676 77 12
Pfarramt	041 678 11 55
Sterbebegleitung	041 678 14 06
Arzt	041 678 18 69

## Gewährung der Verkehrssicherheit

## Bäume, Sträucher und Hecken schneiden

Immer wieder wird festgestellt, dass bei verschiedenen Liegenschaften in der Gemeinde Sträucher und Bäume auf die Strassen und Trottoirs hinausragen. Dies kann zu massiven Sichtbehinderungen im Strassenverkehr führen. Teilweise werden sogar Verkehrsschilder verdeckt.

Wir bitten alle Grundeigentümer/-innen, die Bäume, Sträucher und Hecken entlang der öffentlichen Strassen und Wege gemäss der kantonalen Strassenverordnung zurückzuschneiden.

Die Grundeigentümer/-innen und Pächter/-innen von Liegenschaften entlang von Flurstrassen werden ebenfalls aufgefordert, Bäume und wildwachsende Stauden rechtzeitig auszuforsten, um Schäden am Strassenbaukörper vorzubeugen.

Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit sowie des Unterhalts entlang von Strassen und Trottoirs gelten folgende Gesetzesbestimmungen:

Kantonale Strassenverordnung

Art. 59 Abs. 1: *Längs der öffentlichen Strassen dürfen hochstämmige Bäume nicht näher als vier Meter an den Strassen- bzw. Trottoirrand gesetzt werden. Nussbäume und nicht fruchttragende Hochstämme dürfen nicht näher als sechs Meter vom Strassen- bzw. Trottoirrand zu stehen kommen (Art. 107 EG zum ZGB).*

Art. 60: *Das Strassengebiet ist bis auf eine Höhe von viereinhalb Meter von einhängenden Ästen frei zu halten. Sträucher dürfen nicht in das Strassenprofil hineinragen und die Strassenübersicht nicht beeinträchtigen.*

Art. 61 Abs. 1: *Längs der öffentlichen Strassen und Wege dürfen tote Häge die Höhe von zwei Meter, Lebhäge die Höhe von einem Meter nicht übersteigen. Tote Häge dürfen auf die Strassenmark gestellt werden; neuzuerstellende Lebhäge haben*

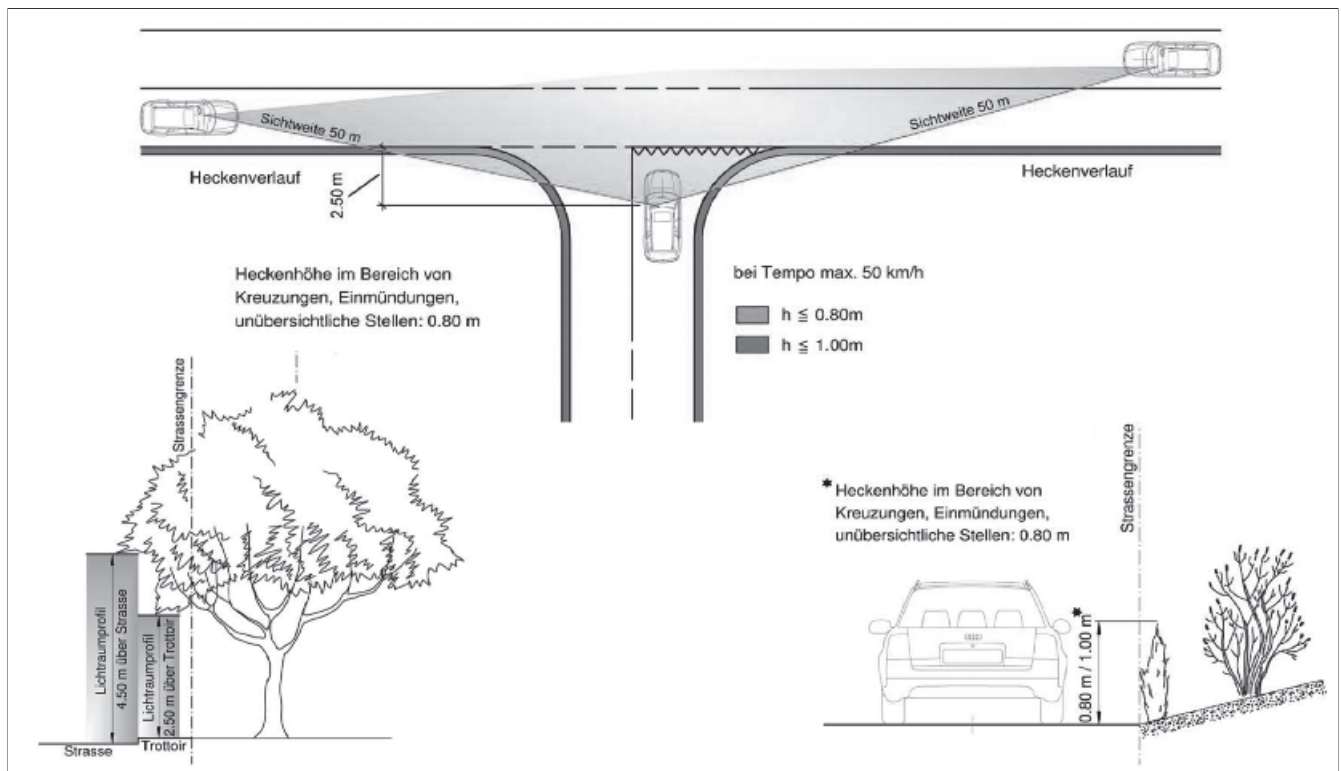
*einen Abstand von dreissig Zentimeter von der Strassenmark einzuhalten.*

Art. 61 Abs. 2: *Die den Hauptstrassen entlang befindlichen Grünhäge sind vom Eigentümer alljährlich ein- bis zweimal oder auf Aufforderung vom Strasseneigentümer hin, gegen die Strasse zu und in der Höhe gehörig zu beschneiden.*

Wir fordern die betroffenen Grundeigentümer/-innen auf, sich an diese Vorschriften zu halten. Andernfalls werden die erforderlichen Schnitarbeiten unter Kostenfolge zu Lasten der Eigentümer/-innen vorgenommen.

Das Zurückschneiden der Hecken und Sträucher sollte bis **30. September 2014** erfolgen.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.  
Einwohnergemeinde Lungern



## Inseraten-Preise

Inserat 1-spaltig: Fr. 60.–

Inserat 2-spaltig: Fr. 120.–

Inserat 3-spaltig: Fr. 180.–

Inserat 4-spaltig: Fr. 240.–

Für ein Inseraten-Abonnement wird ein Rabatt von 20% gewährt.

subaru  
voqler

subaru-voqler.ch

## Bilder als Zeitzeugen

# Zeitdokumente von Lungern



Ansicht von Lungern mit tiefergelegtem Lungernersee. Das Bild wurde von Pirmin Gasser zur Verfügung gestellt.

## Lehrabgänge 2014

# Abschlussprüfungen: Wir gratulieren allen ganz herzlich

### Wir gratulieren herzlich zu den erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfungen:

- Automobil-Mechatroniker EFZ: Odenbach Sandro, Hausenstrasse 9, 3860 Meiringen BE
- Baumaschinenmechaniker EFZ: Bacher Peter, Auf der Bürglen 7
- Baumaschinenmechaniker EFZ: Kiser Tobia, Mühlebachstrasse 3
- Bekleidungsgestalterin, Damenbekleidung, BM: Duss Seraina, Luzernerstrasse 38
- Carrossier Lackiererei EFZ: Inäbnit Kevin, Bahnhofstrasse 20
- Coiffeuse EBA: Rohrer Rebecca, Zun 1, 6072 Sachseln OW
- Detailhandelsfachfrau EFZ, Papeterie: Beratung: Vogler Isabella, Brünigstrasse 215
- Elektroinstallateur EFZ: Bühler Pascal, Hinterseestrasse 141
- Elektroinstallateur EFZ: Bürgi Marco, Obseestrasse 48
- Fachfrau Betreuung EFZ: Furrer Laura, Strüpfistrasse 1
- Fachfrau Gesundheit EFZ: Ming Franka, Obseestrasse 27
- Fahrzeugschlosser EFZ: Friedli Martin, Muriweg 1, 3852 Ringgenberg BE
- Forstwart EFZ: Bacher Simon, Sattelmattstrasse 21
- Gipser: Ramsauer Sebastian, Allmendli-strasse 6
- Heizungsinstallateur EFZ: Enz Sandro, Brünigstrasse 15
- Informatiker EFZ: Morard Alexander, Obseestrasse 37
- Kauffrau/Profil E, Dienstleistung & Administration: Furrer Karoline, Obsee-strasse 15
- Kauffrau/Profil E, Dienstleistung & Administration: Schafer Michaela, Hof-strasse 16, 6064 Kerns OW
- Kaufmann/Profil E, Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie: Schürmann Nils, Studenstrasse 7
- Koch EFZ: Plüss Markus, Häckismatt-strasse 10
- Köchin EFZ: Kaufmann Sarah, Sattelmattstrasse 36
- Konstrukteurin EF: Berchtold Katharina, Bahnhofstrasse 29
- Logistiker EBA: Ming Markus, Berg-strasse 11
- Maurer EFZ: Hüppi Damian, Allmendli-strasse 4
- Maurer EFZ: Schrackmann Adrian, Oberes Holzismad 1, 6074 Giswil OW
- Mediamatiker, BM: Ligabue Michael, Haltenmatte 18
- Mediamatiker, BM: Limacher Pascal, Sonnmattstrasse 10
- Metallbauer EFZ, Stahlbau: Graber Sandro, Rebstock 2
- Polymechaniker EFZ, Niveau E: Gasser Hannes, Eistrasse 2
- Sanitärinstallateur EFZ: Stalder Michael, Graben 4
- Schreiner, Bau/Fenster: Imfeld Severin, Bahnhofstrasse 19
- Schreiner, Bau/Fenster: Vogler Andreas, Röhrligasse 26
- Schreiner, Möbel/Innenausbau: Gasser Benjamin, Eistrasse 4
- Zeichner EFZ, Fachrichtung Architektur: Gasser Marco, Röhrligasse 40
- Zimmermann: Gasser David, Eistrasse 4
- Zimmermann: Hopfengärtner Kai, Dörflistrasse 19

Wir wünschen den jungen Berufsleuten viel Erfolg und alles Gute für die persönliche und berufliche Zukunft.

### Folgender Person gratulieren wir herzlich zur bestandenen Maturaprüfung:

- Imfeld Gina, Brünigstrasse 45

Die Redaktion von «Lungern informiert» ist bemüht, die Namen aller Berufsleute mit abgeschlossener Ausbildung abzdrukken. Sollte die Liste trotzdem unvollständig sein, können sich die betroffenen Personen bei der Redaktion melden. Sie werden dann in der nächsten Ausgabe von «Lungern informiert» aufgeführt.

## Für die gesamte Bevölkerung Kino-Tag in Lungern

Jeden Herbst belädt ein engagiertes Team den Roadmovie\*-Kinobus mit Filmspulen, einer Leinwand, einem 35-mm-Projektor und was es sonst noch alles braucht, um grosses Kino zu machen. Während zwei Monaten reisen sie durch die wundervolle Schweizer Landschaft.

Dabei besuchen sie kleinere Ortschaften und bringen das Schweizer Kino mitten ins Dorf. Am Nachmittag gibt es ein spezielles Programm für die Schulkinder, am Abend neueste Schweizer Filme für die gesamte Bevölkerung.

In der alten Turnhalle Kamp wird am Dienstag, 23. September 2014, der Schweizer Film «Zum Beispiel Suberg» von Simon Baumann vorgeführt. Wir haben das grosse Glück, dass Simon Baumann an diesem Abend persönlich anwesend sein wird, um nach der Filmvorführung Ihre Fragen zu beantworten.

Gerne laden wir die gesamte Bevölkerung ein, den Kino-Abend am Dienstag, 23. September 2014, in der Turnhalle Kamp zu besuchen. Nebst dem Film wird auch eine kleine Kino-Bar betrieben. Kulinarische

Köstlichkeiten, Kürbiscrèmesuppe mit Nussbrot und Bratkäse und feine Getränke laden vor und nach der Filmvorführung zum Verweilen und Fachsimpeln ein.

OK Roadmovie Lungern  
Angela Spycher, Gabriela Dale und Gabi Meier

\* Roadmovie ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Lausanne und Luzern. Er wird unterstützt vom Bund, den Kantonen, der Lotteriede Romande, dem Migros-Kulturprozent sowie vielen privaten Stiftungen.

**Kinoabend ROADMOVIE**  
zum Beispiel  
**Suberg**

**Lungern** **23. Sept. 2014** **19:30** **Turnhalle Kamp**

**Gäste:**  
SIMON BAUMANN, Regisseur  
KATHRIN GSCHWEND, Co-Autorin

**Beizli im Suppensäli:**  
Lungerer Spezialitäten  
offen ab 18 Uhr

**Türkollekte**

**LUNGERN**  
FILMPATE  
**BRÜNIG park**  
Faszination Film

**LUNGERN**  
SOLARSCHULE

**Der Film**

Man sagt, die Welt sei ein Dorf geworden. Nehmen wir an, dieses Dorf heisse zum Beispiel Suberg. Dann können wir hier die ganze Welt sehen.

Suberg. 475 Meter über Meer, 612 Einwohner. Ein Bahnhof, ein Schulhaus, ein Wirtshaus und eine Düngerfabrik. Ein mittleres Dorf im Schweizer Mittelland. In nur drei Jahrzehnten hat sich das verschlafene Bauerndorf zum anonymen Schlafdorf entwickelt.

Simon Baumann lebt seit seiner Geburt in Suberg. Doch 32 Jahre lang hat der Filmemacher das Dorf und seine Bewohner erfolgreich ignoriert. Anders als sein Grossvater, welcher im Dorf eine zentrale Figur war, kennt er hier kaum jemanden.

Das will der Filmemacher ändern und sucht Kontakt zu den Dorfbewohnern. Aber wie integriert man sich in ein Dorf, in dem es kaum noch eine Dorfgemeinschaft gibt? Und warum ist das so?

Auf der Suche nach Antworten trifft Simon auf Menschen, die Suberg und seine Entwicklung geprägt haben, setzt sich mit den Lebensentwürfen seiner Vorfahren auseinander und findet im Männerchor eine letzte kleine Oase des Gemeinschaftssinns.

AWARDS: BEST FILM, BEST DIRECTOR, BEST ACTRESS, BEST MUSIC, BEST COSTUME DESIGNER, BEST EDITOR, BEST PRODUCTION DESIGNER, BEST SCREENPLAY, BEST COUNTRY MUSIC, BEST CINEMA MUSIC, BEST CINEMA MUSIC, BEST CINEMA MUSIC, BEST CINEMA MUSIC

**Forstbetriebe Lungern**

**Brennholz in allen Grössen**  
Cheminéeholz, Spalten oder Langholz zum Aufrüsten an der Strasse.

**Baum- und Heckenpflege**  
lassen Sie bei grösseren Bäumen und Hecken den Profi ans Werk.

**Holzschmitzel**  
zur Abdeckung von feuchten Böden oder Gestaltung von Gartenwegen.

**Finnenkerzen**  
die stimmungsvollen Licht- und Wärmespender für jede Veranstaltung im Freien.

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | Telefon 041 679 70 60 | Mobil 079 311 66 23

## Hans und Margrit Ming-Bürgi

# Jubilare in Bürglen können doppelt feiern

Hans und Margrit Ming-Bürgi sind 66 Jahre verheiratet und wohnen seither gemeinsam auf dem Jfang in Bürglen. Viel haben sie erlebt in dieser Zeit, die Familie ist grösser geworden: vier Töchter, ein Sohn, mit ihren PartnerInnen, sieben Enkel und vier Urenkel gehören inzwischen zur Familie.

Neben seiner Berufskarriere bei den SBB engagierte sich Hans Ming politisch im Bürger- und Gemeinderat Lungern und im Kantonsrat Obwalden. Nach der Pensionierung investierte er viel Zeit in die Ahnenforschung, die bis heute seine Leidenschaft ist.

Margrit Ming organisierte den Haushalt, die Ferienwohnung-Vermietung, verstrickte viel Wolle zu Socken, Pullis oder Kuscheltierchen. Sie löst immer noch gerne Kreuzworträtsel und liebt es, Blumenbouquets zu richten.

Gemeinsam kümmerten sich Hans und Margrit Ming um die Lungerer Wanderwege, genossen Ausflüge in der ganzen Schweiz, bereisten die Nachbarländer und sogar Kanada, Russland und China.

Aus gesundheitlichen und Alters-Gründen ist ihr Radius eingeschränkter, sie neh-



*Hans und Margrit Ming-Bürgi sind heuer 90 Jahre alt und 66 Jahre verheiratet.*

men einen Tag nach dem anderen und dank Tochter Hanni ist das Wohnen in der gewohnten Umgebung möglich.

Am 8. August 2014 darf Hans Ming seinen 90. Geburtstag feiern, und ein paar Wochen später, am 18. Oktober, wird

seine Ehefrau Margrit Ming-Bürgi ebenfalls 90 Jahre alt.

Zu diesen Jubiläen gratulieren ganz herzlich und danken für alles vor- und miterlebte, die Kinder, Enkel und Urenkel mit ihren eigenen Familien.

## Postverantwortliche am Lungerer Dorfgespräch

# Lässt sich die Schliessung der Poststelle Lungern verhindern?

Die Schliessung von Poststellen dient der Gewinnoptimierung der Post. Der Bund als Hauptaktionär trägt diesen Entscheid mit und spielt dabei eine zweifelhafte

Rolle gegenüber seinen Bürgern und Steuerzahlern. Einmal mehr macht die Post mit dem Abbau des Service Public von sich reden.

Nun könnte es plötzlich auch die Lungerer Bevölkerung treffen.

Müssen wir das einfach so hinnehmen oder können wir uns gegen eine Schliessung unserer Poststelle wehren?

Am 16. September 2014 haben Sie die Möglichkeit, anlässlich des «Lungerer Dorfgesprächs» mit Verantwortlichen der Post, Behördenmitgliedern und Vertretern aus der Politik über die Zukunft der Poststelle zu diskutieren. Reservieren Sie sich schon heute diesen wichtigen Termin und helfen Sie mit Ihrem Erscheinen, den Wünschen und Forderungen der Lungerer Bevölkerung Nachdruck zu verleihen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Nähere Infos zum Lungerer Dorfgespräch sind im Flyer enthalten, der in alle Haushalte verschickt wird.

CVP Ortspartei Lungern



## Wechsel im Vorstand

## Mitgliederversammlung der CSP Lungern

An der Frühjahrsversammlung durfte Präsident Josef Stalder eine stattliche Zahl interessierter CSP-Mitglieder begrüßen. Der informative und interessante Jahresbericht des Präsidenten hat deutlich gemacht, dass das vergangene Jahr ein bewegtes Wahljahr war. Es hat sich – über die Parteigrenzen hinweg – gezeigt, dass es immer schwieriger wird, gewillte, geeignete Kandidaten für ein öffentliches Amt zu gewinnen.

Umso erfreuter ist der Vorstand, dass Fabienne Burri-Streich bereit ist, das Amt als Gemeinderätin auszuüben. Fabienne Burri, Gemeindeschreiber Stellvertreterin in Alp-nach, bringt die nötigen Kompetenzen für dieses Amt mit und freut sich, am 1. Juli die Nachfolge von Pia Vogler-Furrer anzutreten.

Nach der Demission von Helen Imfeld-Ettlin, nach 8 Jahren im Kantonsrat, wurden Sepp Stalder und Christoph Moor für die Kantonsratswahlen vom März nominiert. Mit gutem Resultat hat Sepp Stalder die Wiederwahl geschafft und ist bereit und motiviert, seine Schaffenskraft im Kantonsrat weiterhin einzusetzen.

#### Erweiterung und Rochade im Vorstand

Fabienne Burri ist neu im Vorstand der CSP vertreten. Die Erweiterung des Vorstands erlaubt es, auf ein starkes Kern-



Aktuelle und zurückgetretene AmtsträgerInnen, Foto von links nach rechts: Fabienne Burri, Karl Vogler, Helen Imfeld, Sepp Stalder, Pia Vogler, Peter Glaus

team im Rücken zählen zu können. Sepp Stalder gibt nach sieben Jahren das Präsidium ab, ist aber von Amtes wegen weiterhin im Vorstand tätig. Als Präsidentin konnte Helen Imfeld gewonnen werden. Im Weiteren arbeiten Pia Vogler, Yvonne Imfeld und Esther Imfeld im Vorstand mit.

An der Versammlung wurden die beiden Amtsträgerinnen Helen Imfeld, Kantonsrätin, und Pia Vogler, Gemeinderätin, verabschiedet. Die beiden Frauen haben mit

viel Energie und grossem Engagement über 8 bzw. 7 Jahre ihr politisches Amt ausgeführt. Sie haben die Räte Ende Juni verlassen und wurden mit herzlichem Dankeschön, Applaus und Präsent von der Versammlung gewürdigt.

Nach dem offiziellen Teil hiess es: «Amtsträgerinnen im Gespräch – Rückblick und Ausblick». Im lockeren Dialog erfolgte das Gespräch mit den abtretenden Politikerinnen Helen Imfeld und Pia Vogler und mit der zukünftigen Gemeinderätin Fabienne Burri.

Klein, engagiert und überzeugt, stellt die CSP Lungern mit Karl Vogler den einzigen Obwaldner Nationalrat, ab 1. Juli mit Fabienne Burri eine Gemeinderätin und mit Sepp Stalder einen Kantonsrat. Peter Glaus amtiert als Richter am Obergericht.

Vorstand CSP Lungern

## Volksabstimmung Hochwassersicherheit Sarneraatal

28. September 2014

### Informationsveranstaltung

Donnerstag 28. August 2014 | 19.30 Uhr | Pfarreizentrum Lungern

Informationen zu Projekt und Finanzierung Hochwassersicherheit Sarneraatal und zum Hochwasserschutzprojekt Dorfsammler, Lungern

VERANSTALTER

**Komitee JA zur Hochwassersicherheit Sarneraatal**

[www.hochwassersicherheit-sarneraatal.ch](http://www.hochwassersicherheit-sarneraatal.ch)

#### Zivilstandsnachrichten

Aus Datenschutzgründen verzichtet die Einwohnergemeinde Lungern zukünftig auf die Publikation von Zivilstandsnachrichten.

Wenn Zivilstandsnachrichten weiterhin publiziert werden, müsste jeweils das schriftliche Einverständnis der betroffenen Personen beziehungsweise Angehörigen eingeholt werden; ansonsten ist der Personenschutz nicht mehr gewährleistet.

Josy Gasser leistete wertvollen Dienst

## Verabschiedung der Sakristanin von der Kapelle Betagtenheim Eyhuis

**Am Sonntag, 29. Juni 2014, feierte Josy Gasser ihren letzten Gottesdienst als Sakristanin in der Kapelle Eyhuis.**

Seit Jahren leistete Josy Gasser ihren Dienst als Sakristanin und war Kaplan Hans Gasser eine wertvolle Hilfe und Stütze. Sie hat bei den Vorbereitungen zu den Gottesdiensten mitgeholfen, Kerzen angezündet, das Gewand für Kaplan Gasser bereit gelegt und auch sonst für alles gesorgt. Während dem Gottesdienst hat sie auch vielfach die Lieder angestimmt und herzhaft mitgesungen. Josy Gasser und Kaplan Gasser waren ein eingespieltes Team und der Kaplan konnte sich immer auf Josy verlassen. Ebenfalls seit Jahren entlastet Josy Gasser den Kaplan, indem sie nach den Gottes-

diensten auf die Stockwerke oder vereinzelt auch auf die Zimmer im Eyhuis ging und denjenigen Bewohnern, welche selber am Gottesdienst nicht teilnehmen konnten, die heilige Kommunion verabreichte. Josy Gasser hat mit ihrer stillen und bescheidenen Wesensart viele Bewohnerinnen und Bewohner vom Eyhuis erfreut. 1985 ist sie ins Eyhuis gekommen und hat bis heute, je nach Befindlichkeit, im Heim mitgeholfen und ist in den fast 30 Jahren im Betagtenheim eine liebgewonnene und gern gesehene Person geworden.

Die ganze Pfarrei, der Kirchgemeinderat und auch die Heimleitung vom Betagtenheim danken Josy Gasser ganz herzlich für ihr unermüdliches und uneigennütziges

Mitschaffen als Sakristanin in der Kapelle Eyhuis aber auch als stille Helferin im Heim ganz herzlich. Wir wünschen ihr auf ihrem weiteren Lebensweg noch viele schöne Jahre, gute Gesundheit und Gottes Segen.

In Zukunft wird der Sakristanen-Dienst von drei Frauen abwechselnd übernommen. Helena Soland-Röthlin, Ruth Minghalter und Theres Gasser-Schallberger werden Kaplan Hans Gasser als Sakristaninnen zur Seite stehen. Wir danken den Frauen für ihre Bereitschaft, künftig den Sakristanen-Dienst in der Kapelle im Eyhuis zu übernehmen und wünschen ihnen viel Freude und Befriedigung.

Der Kirchgemeinderat

Zu Besuch bei der Feuerwehr Lungern

## Ministranten erlebten «heiss-nassen» Nachmittag

Für einen «heiss-nassen» Nachmittag braucht es Feuer und Wasser. Mit beiden Elementen «arbeiten» Ministranten während des Gottesdienstes. Aber an diesem Nachmittag vom Samstag, 28. Juni 2014, war alles ein bisschen anders; da waren ein Feuer und das Tanklöschfahrzeug! Die Minis staunten was passiert, wenn man mit Benzin ein Feuer löschen möchte, sie testeten ein Schaumfeuerlöcher und durften mit dem Sprinter mitfahren. Markus Halter führte durch diesen tollen, interessanten Nachmittag.

Die Ministranten von Lungern und Bürglen freuen sich schon auf den nächsten Anlass, die Minireise nach St. Gallen ans Deutschschweizerische Minifest im September.

Diese Aktivitäten sind das Dankeschön für den zuverlässigen Dienst, welchen die Kinder und Jugendlichen als Minis der Pfarrei Lungern/Bürglen ausüben.

Bilder: Anna-Barbara Vogler  
Text: Judith Wallimann Gasser



*Das sollte man nicht machen: brennendes Öl mit Wasser begiessen. Dringend Löschdecke nehmen!*



*Larissa und Lynn beim Feuerlöschen.*



*Myrta und Nadja, so sieht Teamwork aus!*



## Viele Eindrücke für die Abschlussklassen

# Erlebnisreiche Schulentage AK 14

### 1. Tag: schaffä...

Die Schüler und Schülerinnen der Abschlussklassen 2014 konnten am 13./14. Juni ihre Schulentage durchführen. Diese beinhalteten einen Arbeitstag in der Gemeinde und die Besichtigung des Konzentrationslagers Natzweiler-Struthof. Während des Arbeitstages wurden die rund 30 Jungen und Mädchen zu einer speziellen Arbeit eingeteilt. Einige halfen mit bei der Betreuung betagter Menschen im Eyhuis. Andere besserten den Wanderweg oder Vitaparcour aus und halfen den Gemeindearbeitern. Es wurde an diesem Tag hart gearbeitet und die Schülerinnen und Schüler erreichten gemeinsam viel. Der Tag wurde mit einer Präsentation der Bilder der Journalistengruppe und mit dem gemeinsamen Bräteln abgeschlossen. Man konnte auf einen spannenden und spassigen Tag zurückblicken, an dem viel geleistet wurde.



Philip, Silas, Jonas und Roman bauten die Feuerstelle ab.



Im Eyhuis wurde fleissig geholfen.



Dominik und Hans Gasser stellten den Weg instand.



Manuel mähte den Weg aus.

Einige Eindrücke:

«Ich fand es eine gute Erfahrung, mit den Betagten zu arbeiten.»

«Die Arbeit im Wald fand ich toll. Man kann etwas für die Öffentlichkeit tun!»

« Draussen zu arbeiten gefällt mir einfach.»

Text und Photos: Jan, Hannes, Marc

### 2. Tag: Exkursion

Am Samstag besuchten die zwei Klassen das Konzentrationslager Natzweiler-Struthof im Elsass, das 1941 gebaut wurde. Mittels Führung durch das Lager, der Be-

sichtigung der Gedenkstätten und bildlich dargestellten Zeugnissen ehemaliger Inhaftierter und Zeitgenossen erhielten die Jugendlichen Eindrücke über die historischen Überbleibsel des Konzentrationslagers, wo Menschen ihre Freiheit verloren, ihre Identität eingebüsst, gelitten haben und gestorben sind. All diese Zeugnisse liessen die Jugendlichen nachdenklich und andächtig werden. Mit dem Gedicht des Deportierten Eugène Marlot und einem Segensgebet fand der Besuch seinen Abschluss.

«...Nein, sag nichts, und geh' weg, wenn dies deine Bestimmung ist. Ich freue mich für dich und du wirst ein guter Zeuge sein.

Aber ich flehe dich an, vergiss nicht, vergiss nichts, niemals...» (Eugène Marlot)

Die Schulentage 2014 sind gelungene Geschichte. Allen, welche diese in irgendeiner Form unterstützt haben, sei ein herzliches «Danke!» ausgesprochen.

Astrid Biedermann, Religionspädagogin RPI  
Photos: Walter Baumann



Innerer und äusserer Stacheldraht.



Eingangstor mit Wachhäuschen.



Der Hinrichtungsplatz.

## Landwirtschaft und Bevölkerung

# Gemeinsam sind wir stark

**Gut gibt's die Schweizer Bauern / Stadt und Land begegnen sich / Danke für saubere Wiesen / Abfall macht mich krank / Stadt und Land, Hand in Hand**

All diesen Plakaten begegnet man, wenn man durch unsere Schweiz fährt. Die Landwirtschaft hat sich in den vergangenen Jahrzehnten, wie auch die übrige Wirtschaft, stark verändert. Nur schon eine Generation zurück, war noch ein viel grösserer Anteil der Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigt. Zudem war ein grosser Teil der Bevölkerung noch auf einem Bauernhof aufgewachsen oder mindestens bei den Grosseltern auf dem Land regelmässig zu Besuch.

Heute ist das nicht mehr so. Dadurch geht die Beziehung zur Landwirtschaft immer mehr verloren. Bei uns auf dem Land ist das sicher noch nicht so ausgeprägt wie in den Städten und Agglomerationen.

Auf der anderen Seite machen die Direktzahlungen einen beachtlichen Teil des landwirtschaftlichen Einkommens aus, Geld vom Staat für Leistungen, die die Bauern für die Allgemeinheit erbringen. Dadurch leiten viele wieder ab, wenn der Bund schon so viel zahlt, wollen sie auch etwas dazu zu sagen haben, «alle» werden «Fachleute» und wissen wie die Bauern ihre Arbeit zu verrichten haben.

In diesem Umfeld lebt und arbeitet die landwirtschaftliche Bevölkerung heute.

Die Landwirtschaft ist sich bewusst, dass sie das Verständnis der übrigen Bevölkerung braucht. Um weiterhin erfolgreich zu sein, braucht es deshalb eine Partnerschaft.

Jede Partnerschaft basiert darauf, sich gegenseitig zu kennen, sich zu respektieren und aufeinander Rücksicht zu nehmen.



Am 1.-August-Brunch wird auch die Gelegenheit geboten, Produkte aus der Landwirtschaft kennen zu lernen.



Der 1.-August-Brunch auf dem Bauernhof ist eine gute Gelegenheit für die Landwirtschaft, um mit der Bevölkerung in Kontakt zu kommen.

### Gegenseitig kennen

Die Landwirtschaft bemüht sich, Einblicke in die tägliche Arbeit der Bauernbetriebe zu geben.

Beispiele sind der 1.-Augustbrunch, Schule auf dem Bauernhof, offene Stalltüren, um nur einige zu nennen. Aber auch der Agrotourismus oder der Landdienst für Jugendliche bietet die Möglichkeit den Bauern über die Schulter zu schauen.

Über die Presse können Probleme aufgegriffen und dargelegt werden. Auch die Verbände versuchen mit Werbekampagnen die Konsumenten zu erreichen. Jeder Landwirt kann im Gespräch mit Nachbarn, Kollegen, Gästen und Touristen viele Eindrücke über seinen Betrieb vermitteln. All das führt dazu, dass gegenseitiges Vertrauen geschaffen werden kann.

### Sich gegenseitig respektieren und Rücksicht nehmen

Hier gibt es natürlich viele Berührungspunkte. Der Abfall ist ein grosses Thema. Hier gehört der Hundekot genauso dazu wie das Picknick auf dem Feld und die Wegwerfmentalität entlang der Strassen und Bahn. Die Felder und Wiesen sollten genauso behandelt werden, wie der Rasen oder Garten vor dem eigenen Haus. Der liegengelassene Abfall führt nicht nur zu Umweltverschmutzung und viel Ärger, er kann auch sehr gefährlich sein. Hundekot ist erwiesenermassen gesundheitsschädigend, Glasscherben führen zu Schnittwunden und besonders Aludosen sind heimtückisch. Werden diese vom Kreiselmäher verschnitten führen die scharfen Späne zu inneren Verletzungen, die bis zum Tod eines Rindes führen können.

Besonders in den Alpen führen offengelassene Tore an einer Strasse oder Wanderweg zu viel Unmut. Besonders bei Wandergruppen oder Bikern öffnet der Erste das Tor und der Hinterste schliesst es nicht mehr und schon kann das Vieh die Weide verlassen.

Andere Beispiele sind weidende Tiere nicht zu stören (Hunde), keine Selbstbedienung sei es an Bäumen oder Kulturen, Feldwege nicht zuzuparkieren oder die markierten Wege nicht zu verlassen und querfeldein zu laufen, um nur einige Beispiele zu nennen.

Aber auch die Bauern müssen Rücksicht nehmen. Das Paradebeispiel ist immer wieder die Gülle. An und für sich der natürlichste Dünger, bringt er zur falschen Zeit ausgebracht, viel Ärger. Im Strassenverkehr sind landwirtschaftliche Fahrzeuge immer wieder ein Hindernis. Regelmässiges Ausfahren auf Ausweichstellen schafft viel Goodwill. Lärmige Arbeiten sind nach Möglichkeit so zu planen, dass Mittagszeit und Nachtruhe nicht gestört werden.

Weitere negative Beispiele sind nicht isolierte Zaundurchgänge, verschmutzte Strassen und verlorene Ladungen (Mist, Heu oder Humus).

Es gibt also viele Möglichkeiten, wo der Hebel angesetzt werden kann. Kleine Gesten im täglichen Leben erleichtern den Umgang miteinander.

Eines ist aber ganz sicher unbestritten: **Gemeinsam sind wir stark!**

## Tag der offenen Stalltüren

# Uno-Jahr der bäuerlichen Familienbetrieben

Anlässlich unseres Mitmachens beim Projekt «Mein Bauer / Meine Bäuerin» haben wir am 25. Mai 2014 einen Tag der offenen Stalltüren mit verschiedenen Attraktionen auf die Beine gestellt. Bei der Zusage zu diesem Projekt war für uns wichtig, nicht nur via Facebook unseren Alltag zu schildern, sondern auch bei speziellen Anlässen die Türen auf dem Hof zu öffnen. Nach vielen Vorbereitungsstunden und völlig ahnungslos, wie viele Menschen uns besuchen werden, meinte es Petrus mit uns gut, was das Wetter anbelangte. Bei der Bauernhofolympiade konnten sich Alt und Jung an verschiedenen Posten mit Gummistiefel werfen, Nägel einschlagen, Heusche etc. messen. Aber auch beim Wettmelken durfte jeder mal eine Kuh melken, andere beobachteten die Tiere im Streichelzoo oder die Kühe auf der Weide oder waren in Gedanken beim Lockpfostenweg und seinen Kurzgedanken. In der heimeligen Boni-Festwirtschaft wurden nebst der Getränke wie Landfrauen-Drink oder Chäppeli-Cheli auch Lungener «Chäschnittä», Äplermagronen oder Salat mit Grilladen serviert. Bei der Tombola konnten die Besucher schöne Preise gewinnen und, wer noch eine Obwaldner Spezialität nach Hause nehmen wollte, hatte bei den Marktständen diese Möglichkeit.

Wir waren sehr erstaunt und erfreut, dass so viele Interessenten unser Chäppeli aufgesucht haben und dass wir bei so vielen Leuten das Interesse an der Landwirtschaft weckten – am Bauernhof oder an uns als Familie, die das Uno-Jahr der bäuerlichen Familienbetriebe für den Kanton Ob-



walden vertreten dürfen. Unser Ziel war stets, allen Interessenten den Bauernhof mit seinem Drum herum einmal hautnah vorstellen zu können. Aber auch, dass dieser Anlass für uns, für die Landwirtschaft und für Lungern ein einmaliger und erlebnisreicher Tag werden soll. Ein Tag, den man einfach nicht mehr so schnell vergisst. Nach vielen positiven Rückmeldungen von Nah und Fern dürfen wir heute sagen: Ziel erreicht – wir werden heute noch immer wieder darauf angesprochen.

Wir dürfen Sie heute schon auf einen weiteren Event hinweisen. Am Samstag, 23. August, findet das 1. Hof-Open-air-Kino in Obwalden statt; hier bei uns in Lungern – im Hinti. Zu den beiden Innerschweizer Familienporträts laden wir Gross und Klein herzlich auf unseren Betrieb ein. Die zwei Filme «Landgang» (tausche Bauernhof gegen anderes Leben) und «Dem Himmel nahe» (ein Film einer Kernser Familie auf der Alp), ist passend für ein Bauernhof-Open-air-Kino. Für einen kleinen Imbissstand/Getränke und Bauernhofglace wird von uns gesorgt. Start: ab 19.30 Uhr, Filmstart 20.30 Uhr (Türkollekte). Bitte beachten: keine Durchführung bei Regenwetter. Mitnehmen: Liegestuhl, Decke, Stuhl, Hängeschaukel oder was auch immer... Bitte Parkplätze bei der Kirche oder Schulhaus-Gegend benutzen. Danke.

Das Projekt «Uno-Jahr der bäuerlichen Familienbetriebe» hat uns viele neue Einblicke und neue Bekanntschaften geschenkt. Ein halbes Jahr ist bereits verstrichen und wir haben schon so viel Neues erlebt. Wir waren an der Nationalen Tagung in Grangeonne FR zum Uno-Jahr als Referenten eingeladen und konnten dort alle CH-Familien, die beim Uno-Jahr mitmachen, mit einem Betriebs-Porträt vertreten. Es ste-

hen weitere Auftritte und Anlässe an, die wir pflichtbewusst durchziehen werden – immer mit dem Hintergrundgedanken: Wir machen das nicht für uns, sondern für die allgemeine Landwirtschaft und ihre Bauernfamilien. Ganz wichtig für uns an solchen Auftritten oder Einladungen: Unser schönes Dorf Lungern steht im Zentrum – schliesslich wohnen wir hier und die meisten wunderschönen Fotos können wir nur Dank unserem schönen Fleck auf dieser Erde präsentieren.



Somit hoffen wir, nicht nur für uns, für die Landwirtschaft und ihren Bauernfamilien, sondern auch für unser GANZES DORF Lungern, einen positiven Nutzen zu erzielen. Wir nutzen bewusst regelmässig die Gelegenheit, den täglichen 2'500–12'000 Lesern unserer Seite, unser Dorf – unser Daheim mit dem wunderschönen See – näher zu bringen. Hiermit vielen Dank an alle, die uns immer wieder motivieren und uns regelmässig im Facebook besuchen. Wir machen es mittlerweile schon automatisch und gerne, aber wir freuen uns auch wieder auf ruhigere Zeiten.

Besten Dank für das Interesse: Dein Bauer / Deine Bäuerin Familie Gasser mit Kinder

[www.facebook.com/familiegasser](http://www.facebook.com/familiegasser)  
oder [www.meinbauer.ch](http://www.meinbauer.ch)

Im Gespräch mit Geschäftsführerin Denise Vetter

## Coiffeur Fanger mit neuem Outfit und neuer Leitung

Seit einiger Zeit präsentiert sich das Geschäft Coiffeur Fanger in modernem und hell gestalteten Outfit. Auch die Leitung hat mit Denise Vetter gewechselt und ist nun wieder in den Händen der Traditionsfamilie Fanger.

Interview: Peter Ming

*Peter Ming: Denise, du leitest ein Geschäft mit Tradition! Seit wann ist es in Familienbesitz?*

**Denise Vetter:** Am 1. April 1969 kam mein Vater nach Lungern und übernahm das Coiffeur-Geschäft von Marti Gasser und ihrer Tochter Klara Birrer an der Seestrasse. Als er nach fünf Jahren den Mietvertrag nicht mehr verlängern konnte, liessen meine Eltern das Wohn- und Geschäftshaus an der Brünigstrasse 56 bauen. Sie führten das Geschäft mit grosser Leidenschaft bis zu ihrer wohl verdienten Pension. Da meine Kinder zu diesem Zeitpunkt zu jung waren und mein Mann in Luzern arbeitet, konnte ich es mir nicht vorstellen, Geschäft und Familie unter einen Hut zu bringen. Deshalb führte eine ehemalige Lehrtochter das Geschäft zwei Jahre lang. Seit dem 1. Januar 2013 führe ich das Geschäft und es ist wieder in «Fanger»-Händen.

*Peter Ming: Du hast auch Angestellte?*

**Denise Vetter:** Ja. Christina von Bergen arbeitet bei mir zu 100% als Damen-/Herrencoiffeuse und Rebecca Rohrer beendet



*Denise Vetter mit den Mitarbeiterinnen Christina von Bergen und Rebecca Rohrer (von links).*

im August ihre Lehrzeit. Dann beginnt neu Lisa von Bergen ihre dreijährige Lehre.

*Peter Ming: Die Ausbildung von Lehrtöchtern hat bei euch auch Tradition!*

**Denise Vetter:** Wie auch mein Vater bilde ich Lehrlinge aus. Doch nur immer pro Lehre eine Lernende. Mein Vater hatte meistens 2–3 Lernende. Geändert hat sich unterdessen auch die Berufsausbildung. Während man früher in drei Jahren entweder Coiffeur/Coiffeuse für Herren oder Damen erlernte und dann mit einem

Zusatzjahr das Diplom für beides erhielt, ist man heute in drei Jahren sowohl Damen- wie Herrencoiffeur/-coiffeuse. Ich empfinde diese Verkürzung der Ausbildungszeit nicht nur als positiv. Zudem gibt es heute auch eine zweijährige Ausbildung mit Attest Abschluss.

*Peter Ming: Der Coiffeur-Salon erhielt eine gründliche Überholung. Was hat sich dabei geändert?*

**Denise Vetter:** Was sicher zuerst auffällt: er präsentiert sich heller, freundlicher und grosszügiger. Zum neuen Outfit trägt auch die neue Einrichtung und die neue LED-Beleuchtung bei. Es war ein kurzer, intensiver Umbau durch ortsansässige Unternehmer.

*Peter Ming: Was erwartet die heutige Kundin/der heutige Kunde von ihrem/seinem Coiffeur?*

**Denise Vetter:** Die Erwartungen würde ich kurz so zusammenfassen: trendig, fachlich kompetent, flexibel, professionelle Beratung, gutes Arbeitsklima, schöner Salon.

*Peter Ming: Ist denn die heutige Kundschaft anders als die frühere?*

**Denise Vetter:** Ja! So wie die Zeiten sich geändert haben, so auch die Frisuren und die Ansprüche der Kundschaft. Früher kamen die Stammkundinnen alle 1 bis 2 Wochen und liessen sich die Haare waschen und legen, heute sind die Frisuren viel pflegeleichter. Und bei den Herren gab es Kunden, die sich jeden Sonntag vor dem Gottesdienst rasieren liessen, aber das war natürlich ganz früher.



*Der neu eingerichtete Salon an der Brünigstrasse 56.*

*Peter Ming: Was hat dich dazu bewogen, in die Fusstapfen deiner Eltern zu treten?*

**Denise Vetter:** Ich habe dieses unternehmerische Gen bereits in die Wiege bekommen. Zudem liebe ich an meinen Beruf, den Kontakt mit den Leuten und die kreative, abwechslungsreiche Arbeit. Als Geschäftsfrau reizen mich neue Herausforderungen, einen Beitrag zum Dorfleben zu leisten und etwas zu tun für den Erhalt von Arbeitsplätzen und Ausbildungsmöglichkeiten für Lehrlinge.

*Peter Ming: Welche Ausbildungen helfen dir dabei, deine Ziele zu verwirklichen?*

**Denise Vetter:** Ich lernte drei Jahre Damencoiffeuse ein Jahr Herrencoiffeuse, dann machte ich eine einjährige Handelsschule berufsbegleitend und anschliessend die Berufsprüfung für Lehrlingsausbildung inklusive Lehrmeisterkurs während einhalb Jahren und zuletzt die Meisterprüfung in einem Jahr. Beide Ausbildungen absolvierte ich ebenfalls berufsbegleitend.

*Peter Ming: Du bist auch Haarersatzspezialistin. Was genau muss man sich da runter vorstellen?*

**Denise Vetter:** Seit mehr als 15 Jahren biete ich Kundinnen und Kunden, welche durch Krankheit, Unfall oder andere

Schicksale einen Haarverlust erleben, einen Haarersatz (Perücken) an. Gerade bei so einer schwierigen Zeit ist es sehr wichtig, professionell beraten und unterstützt zu werden. Im Gegensatz zu früher gibt es heutzutage super Perücken, bei denen kein Unterschied zur echten Frisur bemerkt wird. Bei mehr Interesse oder Fragen findet man Informationen unter [www.coiffeurfanger.ch](http://www.coiffeurfanger.ch) oder man kann mich anrufen. Diskretion und Beratung auf Vertrauensbasis sind gewährleistet.

*Peter Ming: Zu eurer Kundschaft. Einerseits hast du schon erwähnt, dass sich das Kundenverhalten verändert hat, andererseits ist das Einzugsgebiet nicht allzu gross und dann gibt es ja auch noch ein zweites Geschäft. Ist Lungern da nicht ein «hartes Pflaster»?*

**Denise Vetter:** Zwei Geschäfte!? Wir haben zwei Geschäfte mit offiziellen Öffnungszeiten und noch etliche, die zu Hause privat arbeiten. Unsere Kundschaft besteht aus Jung bis Alt, Einheimischen, Campinggästen und auch Kunden aus dem Unterland und Hasliberg.

Wir profilieren uns mit ständiger Weiterbildung. Im Frühling und Herbst besuchen wir immer wieder Kurse zu den neusten Trends: Schnitt, Farbe, Styling und Beratung. Solche Kurse sind sehr wichtig, sie motivieren und geben neue Ideen. Zudem

bieten wir weitere Dienstleistungen wie Wimpern und Brauen färben, klassische Maniküre, Hand- und Kopfmassage und auch Rasieren an.

*Peter Ming: Denise, hast du noch Highlights oder Attraktionen zu erwähnen?*

**Denise Vetter:** Wir versuchen immer wieder unserer Kundschaft und der Bevölkerung etwas zurückzugeben. Letztes Jahr machten wir einen Ostermalwettbewerb für die Kinder und einen Wickelschätzwettbewerb. Im Advent machten wir beim Adventsfenster mit, bei dem alle Besucher mit Bratchäs und Cheli verköstigt wurden. Zudem haben wir eine Treuekarte: Beim sechsten Besuch beschenken wir unsere Kunden mit einem Treuegeschenk. Am Mittwochnachmittag ist Schülerzeit. Schüler profitieren von Sonderpreisen, und Lehrlinge und Studenten erhalten von Dienstag bis Samstag einen Preisnachlass von 10%.

*Peter Ming: Zum Schluss...*

**Denise Vetter:** Möchte ich mich bei allen Kunden/Kundinnen bedanken.

Coiffure Fanger  
Brünigstrasse 56, Tel. 041 678 11 69  
Öffnungszeiten:  
Dienstag–Freitag 08.00–12.00 Uhr  
13.00–18.00 Uhr  
Samstag 07.30–14.30 Uhr

**ACHTUNG**

**Alarm für Feuerwehr immer unter**

**Nr. 118**

ist schneller und wirksamer

**Medizinischer Notfall**

**144**

**Bildqualität für Lungern informiert**

Um eine gute Bildqualität im Lungern informiert zu erreichen, sollten die Bilder eine hohe Auflösung haben (Dateigrösse ab ca. 1 MB).

Bei Artikel, die Bilder enthalten, sollte beim Platzieren die vollständige Dateimenge importiert werden.



**Freitag ist Raiffeisentag!**

**Top Beratung und faire Konditionen – bei Ihrer Raiffeisenbank in Lungern!**

Vertrauen Sie der Bank, bei der Sie als Mitglied selber mitbestimmen können. Jeden Freitag beraten wir Sie in Lungern persönlich und kompetent.

**Telefon 041 678 10 10**

**RAIFFEISEN**



**Betriebsferien**  
vom 28. Juli bis und mit 18. August 2014

Ab Dienstag, 19. August 2014,  
sind wir gerne wieder für Sie da.

Ein sonniger Sommer wünscht Ihnen  
das Bluemä-Eggä-Team

Maria Vogler-Wallimann  
Brünigstrasse 89  
6078 Lungern  
Tel. 041 678 14 69  
Fax 041 678 11 38

**TV · VIDEO · HI-FI**



**W I E S E**

Wiese AG | Grundacherweg 2 | 6060 Sarnen  
Telefon 041 660 34 34 | mail@wiese.ch | www.wiese.ch

- Fachmännische Sat.- und Kabelanlagen sowie Heimnetzwerke (LAN/WLAN)
- Reparaturen aller Marken
- Schneller und zuverlässiger Service
- Saubere Installationen



**Haar Gadä**

C + I F F E U R  
DAMEN · HERREN · KINDER

**Maegi Halter  
Haar Gadä**  
Brünigstrasse 105, 6078 Lungern  
Tel. 041 678 12 12

**Öffnungszeiten:**  
Mo/Di geschlossen  
Mi 9.00–11.45 Uhr  
Do 9.00–11.45 14.00–20.30 Uhr  
Fr 9.00–11.45 14.00–18.30 Uhr  
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend  
auch ohne Voranmeldung möglich




**Digital Service Gasser&Marti**  
Obseestrasse 42, CH-6078 Lungern

**Unsere Dienstleistungen**  
Div. Kopien farbig / schwarz weiss, Architekturpläne, Visitenkarten, Hochzeitskarten, Geburtsanzeigen, Dankeskarten, Todesanzeigen, Bindungen, Laminieren, Falten, Poster, Werbeplänen, div. Kleber, Beschriftungen auf Tafeln, Schaufenster, Türen, Autos usw...


**Öffnungszeiten:** Montag - Freitag 13:30h - 18:00h od. auf Voranmeldung

Info@digitalservice.ch **Phone 041 678 15 74**  
www.digitalservice.ch **Mobile 079 601 04 77**



**S P I T E X**  
Hilfe und Pflege zu Hause

**SPITEX OBWALDEN. Mitten im Leben.**



**Spitex Obwalden bietet Lebensqualität**

Spitex Obwalden leistet Hilfe und Pflege zu Hause bei Menschen aller Altersgruppen.

**Spitex-Dienstleistungen:**

- Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaft und Familienentlastung
- Mütter- und Väterberatung

Informieren Sie sich über die Organisation und das gesamte Angebot unter [www.spitexow.ch](http://www.spitexow.ch)

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Spitex Obwalden  
Kägiswilerstrasse 29 | 6060 Sarnen  
Telefon 041 662 90 90

Die Spitex Obwalden bietet Ausbildungsplätze an.

**In eigener Sache**

Uns werden immer viele interessante Beiträge aus der Gemeinde Lungern zu-gestellt. Diese werden vielfach in der «ich»-Form verfasst. Wir möchten die Autorinnen und Autoren bitten, die zukünftigen Beiträge möglichst in der **dritten Person** zu schreiben. Dafür kann zum jeweiligen Artikel der Name des Verfassers dazu geschrieben werden.

Herzlichen Dank für die Mithilfe!  
Das Redaktionsteam

## Zugunsten der Sauberkeit und Natur am Lungernersee

## Seeputzete der Fischerfreunde Lungern

Am 24. Mai 2014 haben sich zwölf Männer der Fischerfreunde Lungern vor der Betriebszentrale vom Fischerparadies versammelt um diverse Ausholungen und Mäharbeiten um den See vorzunehmen. Die Motorsensen wurden wie in den vergangenen Jahren wieder durch die Gemeinde Lungern organisiert und den Fischern zur Verfügung gestellt. Der Seeweg zwischen der Badi Bürglen bis zum Restaurant Kaiserstuhl und im Bereich Bürgler Allmend bis zur Steinlauri wurde seeseitig ausgemäht. Auch wurden an diversen Standorten Sträucher und Brombeerflächen zurück geschnitten, um die Verbuschung um den See zu verhindern. All diese Arbeiten werden von den Fischern zur Verbesserung der Zugänglichkeit zum See ausgeführt. Als willkommener Nebeneffekt dieser Unterhaltsarbeiten wird die Artenvielfalt gefördert und das von vielen beneidete Landschaftsbild bleibt erhalten.



Mit der Seeputzete leisten die Fischerfreunde eine wertvolle Arbeit für Lungern.

Zehn Frauen und acht Kinder trafen sich in Lungern, um mit Abfallsäcken ausgerüstet den Unrat aus dem Seeboden und den Uferpartien zu beseitigen. Mit grossem Einsatz und Begeisterung wurde diese Arbeit in Angriff genommen. Bei den Kindern entsteht jeweils eine Sammelleidenschaft, da jeder am meisten Abfall sammeln will. Gefunden wurden wie in den Vorjahren weggeworfene Pflanzentöpfe und Abdeckplanen, diverses Verpackungsmaterial und Getränkeverpackungen sowie Altlasten wie verrostete Eisenteile und Tonscherben. Mit Freude konnte man fest-

stellen, dass in diesem Jahr etwas weniger Abfall um den See anzutreffen war. Dies ist wahrscheinlich auf den Einsatz von Arbeitslosen zurückzuführen, welche wenige Wochen zuvor durch die Lungernersee AG aufgeboten worden waren und Reinigungsarbeiten im Seeboden, entlang der Ufer sowie entlang des Seeweges ausgeführt haben.

Nach getaner Arbeit wurde allen Helfern ein feines Spaghettissens durch die Lungernersee AG spendiert.

Die Gemeinde Lungern und die Lungernersee AG bedanken sich bei den Fischerfreunden Lungern für den jährlichen Einsatz zu Gunsten der Sauberkeit um den Lungernersee und zu Gunsten der Natur.



- **Theorieunterricht**
- **Verkehrskundeunterricht**
- **Fahrunterricht**

Gerne unterstütze ich Dich auf dem Weg zum Erhalt des Führerausweises!

Ich biete Theorie- und Fahrlektionen nach neuesten Lehrmethoden an.

Auf Deinen Anruf freut sich:



**Fahrschule Amgarten**

Stefan Amgarten-Gnos  
Oberdorfstrasse 8  
6078 Lungern  
079 462 72 75  
fahrschuleamgarten.ch

**TAXI**  
*TONI* GmbH



**Kurt Enz**  
Brünigstrasse 15  
6078 Lungern

**Mobile:** 079 218 53 53  
**E-mail:** taxi-toni@bluewin.ch  
5 / 7 / 9 / 15 Sitzplätze

## Mittagstisch im Eyhuis

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Mittagessen mit anderen Seniorinnen und Senioren!

### Haben Sie Lust

- auf ein gemeinsames Mittagessen mit Bekannten?
- auf eine reichhaltige und preisgünstige Mahlzeit in gediegenem Rahmen?
- auf ein angeregtes Gespräch oder einen gemütlichen Jass nach dem Essen?

Wir organisieren in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen.

### Daten im Jahr 2014:

**Donnerstag, 30. Oktober**

**Donnerstag, 27. November**

**Donnerstag, 18. Dezember**

Anmeldungen jeweils bis Dienstag beim Küchenteam des Eyhuis, Telefon 041 679 71 95

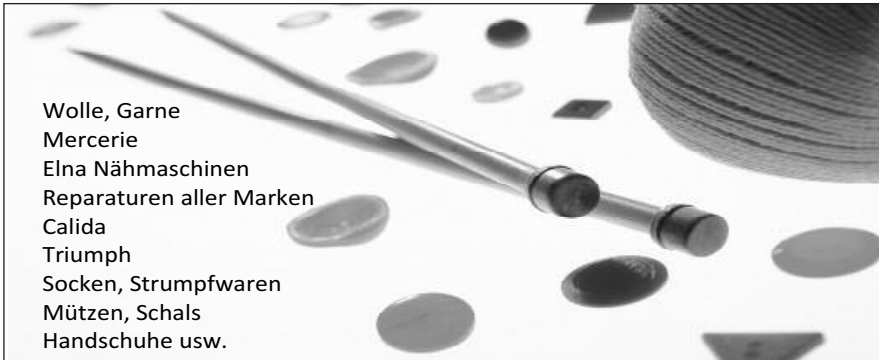
Wir freuen uns auf Sie!

# imfeld

## Transporte Lungern

Transporte aller Art • Kranarbeiten • Muldenservice

Mobil: 079 346 94 75 / 079 333 47 55 Tel. 041 678 28 18



Wolle, Garne  
Mercerie  
Elna Nähmaschinen  
Reparaturen aller Marken  
Calida  
Triumph  
Socken, Strumpfwaren  
Mützen, Schals  
Handschuhe usw.

## KATRIN'S STRICKBOUTIQUE

**elna**  
SWISS DESIGN

Brünigstrasse 78, 6078 Lungern, Tel. 041/ 678 18 89, [www.strickboutique.ch](http://www.strickboutique.ch)

ELEKTRO FÜRER

**NOTSTROMER**

041 662 00 70

24 Stunden erreichbar!

## DACHFENSTER • MEMBRANBAU • ZIMMEREI



**HPG GASSER AG**

HP Gasser AG · CH-6078 Lungern · Tel. +41 (0)41 666 25 35 · Fax +41 (0)41 666 25 30 · [info@hpgasser.ch](mailto:info@hpgasser.ch) · [www.hpgasser.ch](http://www.hpgasser.ch)

## Hier fehlt etwas: Ihr Inserat.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

# I M F E L D

METALL- UND STAHLBAU AG

CHNEWISSTRASSE, POSTFACH, 6078 LUNGERN  
FILIALE: LANGENSANDSTRASSE 23, 6000 LUZERN 14  
TELEFON 041 678 10 05, FAX 041 678 10 06  
[imfeld@imfeld-stahlbau.ch](mailto:imfeld@imfeld-stahlbau.ch) · [www.imfeld-stahlbau.ch](http://www.imfeld-stahlbau.ch)

**M e t a l l b a u · S t a h l b a u · M a s c h i n e n b a u**



## Michael Gasser folgt auf Robi Müller

# Wechsel im Schulrat Lungern

Auf den 30. Juni 2014 reichte Robi Müller, Loppstrasse, bei der Gemeinde seinen Rücktritt aus dem Schulrat ein.



Robi Müller wurde 2008 in den Schulrat gewählt. Er hatte das Ressort Infrastruktur inne und war seit 2012 zusätzlich noch Vizepräsident.

Ihm war das Wohl der Schule ein grosses Anliegen, ohne dabei den Aussenblick zu vergessen und gleichzeitig den Unternehmergeist einzubringen.

Speziell erwähnen möchten wir seine Mitarbeit beim Umbau des Schulhauses Gross-

matt. Hier hatte Robi Müller Einsitz in der Baukommission. Weiter leistete er grosse Arbeit in der Kommission Raumkonzept. Robi schätzte den Kontakt mit den Menschen an der Schule sehr. Soweit es ihm seine Zeit zulies, nahm er an den Schulanlässen gerne teil.

Der Schul- und Gemeinderat dankt Robi Müller von Herzen für seine Arbeit im Schulrat und wünschen ihm im Beruflichen, sowie im Privaten, für die Zukunft alles Gute.

Am 26. Mai 2014 wählte der Gemeinderat Michael Gasser-Halter, Oberdorfstrasse, in den Schulrat. Michael Gasser wird am 1. Juli 2014 sein Amt antreten. Er bringt



viel Know How im Bereich Bauen, aber auch im Umgang mit Menschen, mit. Als Familienvater und Lehrlingsauszubildner liegt ihm die Bildung am Herzen.

Wir heissen Michael Gasser herzlich willkommen und danken ihm, dass er sich bereit erklärt, für die Schule und Gemeinde zu arbeiten.

Schulrat und Gemeinderat

## Spannender Wettkampf

# Dr gleitigscht Lungerner 2014

Am Mittwoch 21. Mai fand bei tollen Bedingungen der «Dr gleitigscht Lungerner 2014» statt. Schon zum sechsten Mal fand dieser Anlass statt. In diesem Jahr starteten fast 50 Schülerinnen und Schüler von der 2. bis zur 9. Klasse. Den Event, der einmal Melanie Gasser als Abschlussprojekt ins Leben gerufen hat, wurde bravourös von Nicolas Stalder moderiert. «Diä schnällscht Lungeneri» an diesem Tag war über 80 m Silia Ming mit 11.29 s. «Dr schnällscht Lun-

gerer» war Christian Gasser mit 11.35 s über 80 m. Die Tagessieger über 60m in ihren Kategorien waren: Elias Furrer (9.96 s), Jill Ming (9.70 s), Maja Imfeld (9.88s), Ramon Zumstein (10.25 s). Ein grosser Dank gilt den Organisatoren und ihren Helfern: Fränzi Ming und Schüler der 2. IOS: Elias, Nicolas, Simona, Adriana, Stefan und Nils.

Foto: Patricia Fähndrich  
Text: Berti Kübler



## Dienstjubiläum 20 Jahre

In den letzten 20 Jahren hat Peter Lötcher – mit einem jährigen «Abstecher» nach Alpnach – als Fach- und Klassenlehrperson an der Schule Lungern unterrichtet. Nach seinem Bildungsurlaub in diesem Schuljahr (siehe letzte Ausgabe) kann er ganz entspannt die nächsten 20 Jahre in Angriff nehmen. In der heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, dass eine Lehrperson mit so viel Freunde und Engagement seinem Beruf (und Arbeitgeber) treu bleibt. Ich danke und gratuliere dir, Peter, ganz herzlich zu deiner Treue der Schule und Gemeinde Lungern gegenüber, und wünsche dir für die nächsten Jahre weiterhin viel Spass im schönsten Beruf der Welt.

Marc Cavin, Schulleiter

## Termine 2014/2015

Die Schultermine fürs kommende Schuljahr entnehmen Sie bitte unserer Webseite [www.schule-lungern.ch](http://www.schule-lungern.ch) Ebenso finden Sie dort unseren tagesaktuellen Kalender (>> Schulkalender). Schauen Sie doch rein.

Da der Feiertag «Bruder Klaus» (25.9.2014) zwei Tage vor den Herbstferien liegt, werden wir den Unterricht vom Freitag, 26.9.2014, am Mittwoch, 24.9.2014 und Mittwoch, 10.12.2014, vorholen. Die Herbstferien beginnen demnach am Mittwoch, 24.9.2014 am Abend.

## Neun Jahre Schulzeit sind vorbei

# Abschlussklasse 2014



### Neun Schuljahre

Am 22.8.2005 hatte ich meinen ersten Schultag. Ich war sehr aufgeregt. Damals waren wir in drei Mischklassen aufgeteilt. Ich kam in die Klasse von Frau Ledermann. In der zweiten Klasse war ich dann bei Frau Gasser. In der dritten Klasse ging ich bei Frau Grossen zur Schule und in der vierten Klasse hatten wir Frau Küchler als Lehrerin. Damals hatten wir das erste Lager. Wir gingen drei Tage nach Langnau. In der fünften und sechsten Klasse war ich bei Herrn Spichtig in der Schule. In der 6. Klasse führten wir ein Klassenlager auf der Klewenalp durch. Danach war der grosse Wechsel an die Oberstufe. Ich war sehr gespannt, wie es dort sein wird. Die Klassen wurden neu gemischt. Ich kam zu Herrn Frener in die Klasse. In der 1. IOS hatten wir eine Waldwoche. Während der Waldwoche gingen wir täglich in den Chluiswald. Zwei Nächte übernachteten wir sogar dort. Die Waldwoche habe ich in sehr guter Erinnerung. Gegen Ende der 1. IOS zelteten wir zwei Tage in Innertkirchen. Am 1. Tag machten wir eine Fotosession auf der Triftbrücke. Am zweiten Tag gingen wir auf den Sustenpass und fuhren dann mit dem Velo nach Lungern. In der 2. IOS hatten wir wieder bei Herr Frener Schule. In diesem Jahr war die Berufswahl ein sehr wichtiges Thema. Wir haben unsere Interessen und Stärken gesucht. Nach den Fasnachtsferien begannen wir mit Schnuppern. In den letzten

Schulwochen begannen wir mit dem Bewerben. Es war eine sehr wichtige und interessante Zeit. Wir gingen dort auch noch drei Tage nach Matten bei Interlaken in ein Lager. Dort besuchten wir einen Seilpark, schauten uns die Stadt Bern an und gingen in eine Badi. Herr Frener verliess uns Ende 2. IOS Richtung Sachseln. In der 3. IOS hatten wir dann Herrn Scheidegger als Klassenlehrer. Das letzte Schuljahr war dann nicht mehr so streng. Wir hatten nach den Fasnachtsferien eine Theaterwoche und drei Aufführungen. Das Theater wurde von uns selbst geschrieben und hiess Life of Paul. Wir hatten noch ein Abschlusslager im Tessin.

Insgesamt hatte ich eine sehr tolle Schulzeit. Ich werde sicher noch viel an diese Zeit zurückdenken. Trotz allem bin ich nun aber froh, dass die Schule endlich vorbei ist. Ich freue mich auf das Berufsleben.

Text : Jonas Vogler

### Abschlusslager

Wir waren vom 2.6. bis 6.6. in unserem Abschlusslager in Claro (TI). Am Montagmorgen waren wir mit dem Fahrrad vom Gotthard nach Claro gefahren. Die Velofahrt war ein schönes Erlebnis, aber auch eine Herausforderung. Nach dem ersten Tag spielten wir am Abend noch Werwolf. Am Dienstag fuhren wir mit dem Fahrrad nach Osogna, dort war ein Bach mit einer

grossen Felsklippe, wo wir ca. aus 3–4 Metern Höhe in den Bach springen konnten. Der Sprung ins kalte Wasser war eine gute Abkühlung, es war schön warm und die Sonne schien. Fast jeden Abend gingen wir schwimmen im Pool, der sehr gross war und einen kleinen Sprungturm hatte. Am Mittwoch fuhren wir mit dem Zug nach Luino an den Markt. Es hatte viele Leute und viele Verkäufer, die uns Sachen anboten wie z.B. Kettchen. Am Abend spielten wir Fussball und in der Nacht regnete es. Die meisten Zelte waren dicht geblieben, nur ein Zelt wurde innen dicht geblieben, nur ein Zelt wurde innen drin etwas feucht. In unserem Zelt hatten wir sehr gut geschlafen, ein paar hatten Luftmatratzen. Am Donnerstag teilten wir uns in zwei Gruppen auf, eine Gruppe ging mit Herr Scheidegger klettern und die andere Gruppe war mit Frau Weber und Herr Gabathuler am Ticino Bräteln. Anschliessend gab es eine Mehlschlacht. Der Tag war sehr unterhaltsam. Für das letzte Abendessen gingen wir alle in eine Pizzeria, um Pizza zu essen. Der Abend war ein schöner Lagerabschluss. Am Freitag standen wir um 7 Uhr auf, wir mussten alle Zelte abbauen und alles aufräumen. Die ersten 15 gingen um 11 Uhr mit dem Zug nach Hause, die Restlichen genossen noch die Sonne noch auf dem Campingplatz und wurden von Herrn Kübler mit dem Bus abgeholt.

Text: Marco Soland

Nach dem Jahresmotto «Zämä gämmer Vollgas»

## Schulolympiade der Schule Lungern

Wie jedes Jahr organisierte die Abschlussklasse die Schlussolympiade am Donnerstag vor den Ferien für die gesamte Schule Lungern. Zusammen mit Berti Kübler, den Klassenlehrpersonen und dem Schülerrat arbeiteten die Lernenden spannende, lustige und anspruchsvolle Aufgaben für ihre Posten aus. Die Teams, benannt nach Automarken entsprechend dem Jahresmotto «zämä gämmer Vollgas», schlugen sich hervorragend in den verschiedenen Disziplinen und Aufgaben. Viele Gruppen zeigten sich ehrgeizig, mit dem Ziel, die Olympiade zu gewinnen. Das Wetter spielte wunderbar mit und so konnte «Vollgas» gegeben werden beim Spielen, Knobeln, Raten und Bauen.

Es war schön, zu sehen, wie bei diesen stufendurchmischten Gruppen die «Grossen» zu den «Kleinen» schauten, Rücksicht nahmen und zusammen viel Spass hatten.

Herzlichen Dank der Abschlussklasse und Berti Kübler für den tollen Tag!

Text/Fotos: Sandra Weber/Berti Kübler



## Schlussmatch Lehrpersonen gegen Abschluss- klasse 2014

Die äusseren Bedingungen waren optimal, die beiden Teams hatten sich gut vorbereitet und die Terrainbedingungen waren perfekt. So stand einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Spiel nichts im Weg. Vom zahlreich erschienenen Publikum wurde natürlich vor allem die Abschlussklasse unterstützt. Nach einem etwas schleppenden Spielstart zündeten die beiden Mannschaften ein Feuerwerk an Spielwitz und Unterhaltung in der zweiten Halbzeit. Zum Schluss durfte das Lehrpersonen-Team, nach zwei Jahren wieder, einen klaren 5:3-Sieg gegen die Abschlussklasse feiern.

Text/Fotos: Sandra Weber/Berti Kübler



## Ein Produkt der Maturaarbeit von Aline Gasser

# Barfussparcours auf dem Schulhausareal Lungern

Mit meinem Barfussparcours möchte ich bei vielen Kindern und vielleicht auch bei Ihnen den Sinn für die Sinne wecken.

Für eine Zeit die Schuhe abstreifen, den Füßen Raum und Freiheit und bewusstes Spüren schenken kann sehr wohltuend sein und lässt uns auf einer anderen Ebene Erfahrungen sammeln.

Meine Motivation für meine Maturaarbeit ist es, unserer Sinnlichkeit wieder mehr Bedeutung zu geben und die Wichtigkeit für eine ganzheitliche Entwicklung aufzuzeigen. In unserer heutigen eher kopflastigen Zeit ist es mir ein Anliegen, eine Erlebniswelt für die Kinder zu schaffen. Wie wir alle wissen, sind Kinder sinnesreiche Wesen und haben gute Antennen für alles, was ihre elementare Sinneswahrnehmung betrifft. So tauche ich am 12. und 13. Mai mit vielen Lungerner Schulkindern in die Welt der Sinne ein. In verschiedenen Ateliers durften die Schüler mit ihren Händen, Füßen, Augen, Ohren, Nasen und Mündern Sinnesindrücke sammeln und erleben.

Für einige Zeit die Schulbücher auf die Seite legen und sich auf eine andere Art bilden zu lassen, war für alle ein schönes



Erlebnis. Meine Erkenntnis daraus ist bestimmt: Wo Kinder sind, da sind auch die Sinne im Spiel.

Kinder sind sinnesreiche Wesen. Lassen wir uns doch wieder öfters von ihnen anstecken und uns bewusst für unsere Sinne öffnen.

Ganz herzlich bedanke ich mich beim Leitungsteam der Schule Lungern für die offenen Ohren für mein Maturaarbeitsprojekt und die unterstützenden Hände.

Der Barfussparcours steht noch bis im Herbst und lädt alle ein, durch Hartes, Weiches oder Spitziges zu laufen und so

hoffe ich, für viele ein wohltuendes Erlebnis geschaffen zu haben.

Aline Gasser



## Theaterprojekt der Mittelstufe I

# LungAir – die verrückte Reise nach Hawaii

Eine Woche lang hiess es bei der Mittelstufe 1 üben, üben, üben. Zusammen stellten wir das von den Lehrpersonen geschriebene Theaterstück «LungAir: Die verrückte Reise nach Hawaii» auf die Beine, in dem zwei Kinder ihre Grosseltern in Hawaii besuchen wollen und sich dazu mit der Fluggesellschaft «LungAir» auf den Weg machen. Wie zu erwarten läuft die Reise nicht wie geplant und es folgt eine Zwischenlandung auf der tropischen Insel «Schnukomisch», auf der sie riesige Karotten, den König Tunko und andere sonderbare Gestalten antreffen. Als ob dies nicht schon genug wäre, gerät die «LungAir» in ein Gewitter und muss auf dem Meer notlanden. Glücklicherweise ist das Delfin-Rettungsteam sofort zur Stelle und bringt alle Passagiere wohlbehalten nach Hawaii, wo die Kinder nicht ganz ohne Glück ihre Grosseltern finden. Nach einer intensiven Theaterwoche konnte das Stück am Mittwoch, 11. Juni 2014, in der alten Turnhalle aufgeführt werden.

### Meinungen der Kinder zur Woche:

■ «Wir haben mega viel gelernt.»



■ «Ich wünschte, es gäbe kein anderes Fach als Theater.»

■ «Es ist spannend, in andere Rollen zu schlüpfen.»

■ «Ich habe gelernt, laut und deutlich zu sprechen.»

■ «Es war anstrengend, so viel zuzuhören und hinter der Bühne leise zu sein, aber es war super!»

■ «Man muss immer still sein und sich gut konzentrieren.»

■ «Es war heiss auf der Bühne.»

■ «Es war toll, zuerst miteinander zu üben, dann auf der Bühne zu stehen und

anschliessend den Applaus zu erhalten. Das war ein gutes Gefühl!»

■ «Die Aufführung hat mir am besten gefallen. Ich war zuerst sehr aufgeregt, aber auf der Bühne war es dann wieder weg.»

■ «Man muss es geniessen auf der Bühne zu stehen. Man sollte alles um sich herum vergessen und dann bist du auch stolz auf dich.»

■ «Es ist nicht schlimm, wenn man Fehler macht. Man kann improvisieren und die Leute merken es nicht.»

Text/Foto: Anita Boss, Magdalena Häfliger

Das Insektenhotel ist fertiggestellt und montiert

## Ein Haus für Wildbienen und Insekten

In der letzten Ausgabe von «Lungern informiert» hat Jasmin Bürgi von ihrem Abschlussprojekt, einem Haus für Wildbienen und Insekten, berichtet. Inzwischen ist es fertiggestellt und montiert. Jasmin beschreibt an dieser Stelle die Fortsetzung und den Abschluss ihrer Projektarbeit.

Ich suchte mir fünf verschiedene Insektenarten aus, um für sie einen geeigneten Lebensraum zu schaffen: Florfliegen, Schmetterlinge, Ohrwürmer, Marienkäfer und Wildbienen. Die Wildbiene war für mich das wichtigste Tier, da sie einen grossen Teil der Bestäubung übernimmt.

Die häufigsten Materialien, die ich benötigte, waren verschiedene Obst- und Laubhölzer, Schilf und Bambus. Den Schilf und den Bambus schichtete ich ein und befestigte das Ganze. In die Obst- und Laubhölzer wurden Löcher mit verschiedenen Durchmesser gebohrt. In diese Gänge legt die Wildbiene ihre Larven.

Da sie nur wenige Wochen zu leben haben, beginnt das Weibchen nach der Paarung sofort mit dem Nestbau und mit der Sammlung von Nektar und Pollen. Diese Nahrung braucht sie vor allem für die Versorgung der Larven. Darum legt die Biene die Nahrung in eine Brutzelle, in die sie dann ein Ei ablegt. Daraufhin verschliesst die Biene das Gelege mit einer Trennwand, um weitere Larven abzulegen. Die schlüpfende Larve kann sich dann von der angesammelten Nahrung ernähren und entwickelt sich weiter zur ausgewachsenen



Das fertiggestellte und montierte Insektenhotel von Jasmin Bürgi.

Biene. Je nach Art der Biene kann sie bis zu sechs Larven in einem Nistgang ablegen. Die letzte Brutzelle beim Nisteingang lässt sie frei, damit Nesträuber denken, sie sei leer.

Für die Florfliegen und Schmetterlinge fertigte ich einen Kasten an, der mit Stroh und trockenen Ästen befüllt wird.

Die Marienkäfer und Ohrwürmer finden in Moos und Tannzapfen Unterschlupf.

Der Standort des Insektenhauses sollte wind- und regengeschützt sein und über

ausreichend Sonnenlicht verfügen. In der Umgebung sollten verschiedene Nahrungsquellen vorhanden sein.

Ich habe mein Insektenhaus beim Dundelsbach «ob's Tschinglers Bachmättäli» aufgestellt. Es hat mich gefreut, dass schon nach wenigen Tagen mein Haus bewohnt wurde. Nach drei Wochen konnte ich 26 verschlossene Nistgänge zählen.

Ich bin gespannt, wie sich das Haus in den nächsten Jahren entwickeln wird.

**Wir planen und installieren:**  
Starkstrom / Schwachstrom /  
TV / SAT / Solarstromanlagen  
**Beratung und Verkauf:**  
Elektrogeräte / Telefone / TV

Wir sorgen für Power

**ELEKTRO MING**

www.elektro-ming.ch  
Telefon 041 678 18 18

**Auch kleine  
Inserate  
werden  
gesehen.**

Gerne werden Sie von der  
Redaktionskommission  
oder von der  
Gemeindekanzlei beraten.

## Exklusiver Laufanlass für PrimarschülerInnen

# Viktor Röthlins Klassenduell



### Geschätzte Lungerer 1.–6. Klässler und Eltern

Mit der erstmaligen Austragung des Switzerland Marathon light, einem Halbmarathon um den Sarnersee, lädt Viktor Röthlin gleichzeitig alle Obwaldner Primarschüler zu «Viktor Röthlins Klassenduell» ein. Dieser exklusive Laufanlass ist für die Obwaldner PrimarschülerInnen nicht nur kostenlos, sie erhalten sogar noch ein tolles T-Shirt geschenkt. Zudem werden die besten Klassen mit einem Wanderpreis belohnt. Wenn du deine Gemeinde und deine Klasse an diesem Duell vertreten willst, melde dich bei deiner Lehrperson. Jede Stufe einer Gemeinde startet als ein Team. Eine Lehrperson oder wahlweise auch ein Elternteil zeichnet sich als Team-Chefin verantwortlich und schaut am Event-Tag als Betreuungsperson zu dir und dem ganzen Team. Weitere detaillierte Infos sind zu finden unter: <http://www.switzerland-marathon-light.ch/de/klassenduell.html>

Lass dir diesen tollen Event nicht entgehen und sei ein Teil des Festes. Die Teilnahme ist für dich völlig kostenlos. Neben dem tollen Gemeindegeshirt ist auch die Verpflegung am Mittag und auch die An- und Rückreise per Zentralbahn inbegriffen.

Furger Karin, Hofstrasse 10, 6064 Kerns  
 furger-senn@bluewin.ch  
 M: 079 750 60 49, T: 041 660 02 88

Kategorie	Startzeit	Distanz
6. Klasse	10.30 Uhr	1200 m
5. Klasse	10.40 Uhr	1200 m
4. Klasse	10.50 Uhr	1200 m

**Strecke:** Vom Start an der Brünigstrasse zum Ziel auf der Leichtathletikanlage Seefeld + 1 Runde auf der 400 m-Bahn

Kategorie	Startzeit	Distanz
3. Klasse	11.00 Uhr	800 m
2. Klasse	11.10 Uhr	800 m
1. Klasse	11.20 Uhr	800 m

**Strecke:** Vom Start an der Brünigstrasse direkt ins Ziel auf der Leichtathletikanlage Seefeld

### Startnummern, T-Shirt

Können von 09.00 bis 10.00 im Festzelt abgeholt werden. Details folgen.

### Verpflegung

Von 11.30 bis 13.00 im Festzelt. Jedes Kind und jede Begleitperson erhält einen Essensbon.

### Anfeuern

Von 13.00 bis 14.00 sind die Klassen aufgefordert möglichst originell die LäuferInnen im Ziel anzufeuern.

### Siegerehrung

Von 14.00 bis 14.30 mit Viktor Röthlin im Leichtathletikstadion Seefeld.



Mit diesem tollen T-Shirt läufst du für Lungern – Ein zwinkender Smiley als Motivation!

## Musikschule Lungern-Giswil

# Sitz-Kissen-Konzert der Feldmusik Lungern

Am Samstag, 3. Mai 2014, hat die Feldmusik Lungern in der Musikaula (Mehrzweckgebäude Lungern) zu einem kleinen Probekonzert eingeladen.

Um 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr konnten die Kinder (ab ca. 4 Jahren) eine Musikprobe hautnah erleben. Sie sassen mitten im Blasorchester und lernten die einzelnen Instrumente und Musikstücke kennen. Mit

ihrem eigenen Dirigentenstab halfen die Kinder dem Dirigenten (Remo Freiburghaus) die Feldmusik zu dirigieren.

Herzlichen Dank der Feldmusik Lungern, dass sie den Kindern ein so tolles Erlebnis ermöglicht haben.



## Musikschule Lungern-Giswil

# Musizieren als Bereicherung

Am 10. Mai fand in Giswil der Instrumentenparcours statt. Zahlreich erschienen Kinder und Erwachsene und probierten die gewünschten Instrumente aus. Jetzt sind die Anmeldungen fürs nächste Schuljahr eingegangen. Es ist erfreulich, dass die Fachbelegungen von Schülerinnen und Schülern um 25 gestiegen sind (gegenüber des Vorjahres).

Die Kinderchöre aus Giswil und Lungern erhalten eine erfahrene, neue Dirigentin – Melanie Gasser-Imfeld. Nach einigen Jahren Pause steigt Melanie mit vollem Elan wieder ein. Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse können in den Kinderchören

in Lungern oder Giswil mitmachen.

Neu gibt es ein Musical-Angebot! Kinder ab der 3. Klasse können im neuen Musical-Angebot mitmachen. Da wird gesungen, getanzt und mit Rhythmusbegleitung gearbeitet. Die beiden Lehrpersonen Ruedi Schmid und Stefan Durrer freuen sich auf viele motivierte Kinder von Lungern und Giswil von der 3. Klasse bis zur 3. OS.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern eine erholsame Sommerpause und einen guten Start ins neue Schuljahr.

Für die Musikschulkommission  
Jost Küchler



## Lehrpersonen der Musikschule Giswil-Lungern

Folgende Lehrpersonen arbeiten für die Musikschule Giswil-Lungern:

Name	Vorname	Hauptfach	Adresse	PLZ	Ort	Telefon Privat	Natel	E-Mail
Berchtold	Peter	Schwyzerörgeli	Dorfstrasse 6	6072	Sachselsn	041 675 11 09	079 261 61 45	glaserpeter@bluewin.ch
Domedi	Silvio	Gitarre	Attinghauserstr. 93	6460	Altdorf	041 612 19 00	079 646 90 70	silvio.domedi@gmx.ch
Durrer	Stefan	Chor	Ennetriederweg 9	6060	Sarnen	041 660 20 13	079 303 34 07	durrer.stefan@giswil.educanet2.ch
Gasser-Imfeld	Melanie	Kinderchor	Effenhalten 22	6072	Sachselsn	041 660 07 22	079 743 32 93	melanie.gasser-imfeld@giswil.ow.ch
Hess Reichen	Carmen	Querflöte/Keyboard	Aarestrasse 2	3600	Thun	033 438 23 00	079 252 56 84	carmen.hess@outlook.com
Keller	Gaby	Klavier	Ried Ost 26	6074	Giswil	041 675 25 10	079 478 01 18	kellergaby@bluewin.ch
Kiser	Norbert	Trompete	Rösslimatte 20	6063	Stalden	041 660 02 68	078 737 92 10	norbi.kiser@bluewin.ch
Kobelt	Schoschana	Gesang	Hans-Holbein-Gasse	6004	Luzern	–	079 719 66 53	skobelt@gmx.ch
Linnhoff	Carmen	Klavier	Wolfisbergstr. 28	6073	Flüeli-Ranft	041 660 09 08	079 424 13 61	linnhof@bluewin.ch
Ming	Beat	Schlagzeug	Obseestrasse 40	6078	Lungern	041 678 10 46	079 373 98 50	bming@sunrise.ch
Morard	Monika	Basiskurs/Klavier	Obseestrasse 37	6078	Lungern	041 678 14 72	078 815 57 55	monika_morard@gmx.ch
Murer-Dillier	Nicole	Keyboard	Tulpenweg 18	6060	Sarnen	041 660 62 04	079 346 94 54	nicole.murer-dillier@gmx.ch
Peter	Anita	Basiskurs Xylophon	Gämpi 89	6043	Adligenswil	041 370 59 29	–	anitahepe@bluewin.ch
Riebli	Silvia	Klarinette	Wissibach 5	6072	Sachselsn	041 661 04 94	079 642 39 47	sriebli@bluewin.ch
Ruckli	Regula	Gitarre	Zwyssigstrasse 2	6006	Luzern	041 420 75 25	079 565 44 01	regula.ruckli@bluewin.ch
Scheuermann	Andreas	Gitarre	Häckismattstrasse 3	6078	Lungern	–	079 466 44 01	scheuermann.andreas@gmail.com
Schmid	Ruedi	Chor	Schildstrasse 15	6066	St. Niklausen	041 660 61 00	079 202 99 54	schmid.ruedi@giswil.educanet2.ch
Stauffer Banz	Anne	Posaune/Jungmusik	Breitli 4	6072	Sachselsn	041 660 88 71	079 402 19 32	anne.stauffer@bluemail.ch
Seeholzer-Süess	Nadine	Violine	Enetriederstr. 18	6060	Sarnen	041 660 53 34	079 394 76 34	seeholzernadine@bluewin.ch
Surek-Bänninger	Anita	Waldhorn	Lindenhof 4	6060	Sarnen	041 660 01 94	079 509 75 01	surek@bluewin.ch
Van't Wout	Ellen	Panflöte	Sagibach 3	6055	Alpnach Dorf	041 660 14 52	078 815 15 52	s_silvestra@gmx.ch
von Wyl	Pascal	Schlagzeug	Mühlemattli 24	6074	Giswil	–	079 470 99 62	pascalvon@bluewin.ch
Wälti-Stöckli	Renata	Querflöte	Steghausweg 3	3604	Thun	033 335 25 81	079 657 50 63	contact@renata-waelti.ch
Werthmüller-von Holzen	Jürg	Saxophon	Moosmatthalde 21	6045	Meggen	041 377 54 93	079 375 85 93	werthmueller.j@bluewin.ch

Eine Geschichte verfasst von Monika Morard

## Zirkus Zapaluga, ein unterhaltendes Sing- und Musikspiel

### Viele junge KünstlerInnen luden zu einem «pfiffigen» Konzert

Monika Morard hat mit ihren knapp 40 Musikschülerinnen und -schülern am Donnerstag und Freitag, 12. und 13. Juni 2014, im Pfarreisaal in Lungern zwei hervorragende Aufführungen bestritten.

Die Kinder der 1., 2. und 3. Klasse zeigten ihr Können auf den Blockflöten und Xylophonen, sie sangen, produzierten Geräusche und zeigten die ganze Palette, was so zum Basisunterricht gehört.

### Frau Morard – die vielseitige Musikfachfrau

Monika Morard erzählte eine Rahmengeschichte, die sie selber verfasst und speziell für dieses Konzert aufgeschrieben hat. Die Geschichte erzählt von zwei Kindern. Tina und Olaf erlebten spannende Momente rund um den Zirkus, der in ihr Dorf kam. Die zahlreichen BesucherInnen erlebten eine Stunde grossartige Unterhaltung. Da steckt sehr viel Arbeit dahinter. Frau Morard spielte Klavier, begleitete die Kinder, dirigierte die verschiedenen Formationen, spielte Musik ab CD ein, coachte die Kin-

der, gab den Rhythmus an mit Füssen, Händen und mit dem ganzen Körper.

### Kinder tun vieles zum guten Gelingen

Die Kinder überzeugten durch ihre Selbstständigkeit. So mussten sie ihre Noten einrichten, sie wechselten sich ab an den Bassstäben, Glockenspielen oder am Metallophon. Sie mussten aufmerksam die Geschichte verfolgen, damit sie ihren Einsatz nicht verpassten.

### Abwechslungsreiche Stückwahl

Insgesamt spielten und sangen die Kinder

abwechslungsweise 25 Stücke: Country, Boogie-Woogie, Kinderlieder, Schlager, Naturgeräusche usw. Besonders das letzte Stück hat überzeugt. Es trug den passenden Namen: «Jeder spielt so gut er kann!» Alle Kinder musizierten gemeinsam im schönen Pfarreisaal.

Am Schluss hat das dankbare Publikum mitgeschaukelt und so den Musikanten gezeigt, dass der Funke voll auf die andere Seite gesprungen war. Herzliche Gratulation zum guten Gelingen der Aufführungen!



**Musikschulen**  
Partnergemeinden Obwalden



### MUSIKSTART Musikalische Förderung von Klein auf (0-6)

**Singen – Tanzen - Musizieren  
Mit den Kleinsten – ist das möglich?**

**08. September 2014, 19.00 Uhr  
Probesaal 2 Cher Sarnen (Eingang Musikschule)**

Fachvortrag zu den Themen:  
(Referentinnen: Stefanie Dillier, Melanie Gasser-Imfeld)

- Musikalische Entwicklung der Kleinkinder
- Musikalische Förderung im Kanton OW – Angebote der Musikschulen
- Fragerunde

In einem Fachvortrag erfahren Sie die neusten Erkenntnisse über die musikalische Entwicklung des Kleinkindes. Sie können sich informieren über die Möglichkeiten für die musikalische Förderung ihres Kindes im Kanton OW.

**Wir laden Sie herzlich ein!**

**Die Musikschulen der Partnergemeinden Obwalden**

[www.musikschulen-ow.ch](http://www.musikschulen-ow.ch)



Der Fels rockte

## Brünig Rock 2014!

Am 24. Mai 2014 wurde in der Walchi ein Monster freigelassen! Ein wildes, lautes aber gutes Monster. Das Monster of Rock! Für einmal waren im Brünig Park in Lungern rockige Töne angesagt. Circa 500 musikbegeisterte Personen fanden den Weg nach Lungern, um drei Bands zu geniessen, die auf hohem Niveau den Rock zelebrierten. Los ging es mit den jungen Musiker von Hairdryer. Mit ihrem frischen 80er-Jahre-Sound hatten sie die Menge schon vom ersten Ton an auf ihrer Seite. Gefolgt von Backface, der Hard Rock-Band aus Lungern, welche die Fans mit ihren stampfenden Rhythmen vollends zum Kochen brachte. Der Höhepunkt des Abends waren Maxxwell aus Luzern. Die Heavy-Metal-Band mit internationaler Erfahrung machte aus diesem Abend ein unvergessliches Ereignis. Rockbegeisterte aus nah und fern fanden nur lobende Worte für dieses Konzert. Wer weiss, wenn der Gott des Rocks uns gnädig gestimmt ist, wird irgend wann einmal das Monster wieder freigelassen, um Liebhaber der lauten Musik glücklich zu machen!

Die Organisatoren möchten es bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen, den grosszügigen Sponsoren und Gönnern zu danken. Ohne diese Bereitschaft der Unterstützung wäre es undenkbar, einen solchen Anlass durchzuführen. Ein grosser Dank gebührt auch allen stillen Helfern, die auf irgend eine Art und Weise zum guten Gelingen dieses Abend beigetragen haben. Zum Schluss bleibt noch, euch, liebes Publikum, einen Dank auszusprechen. Ohne euch Musikliebhaber hätte dieser Abend wohl keinen Sinn ergeben!

Backface



### An die Leserinnen und Leser von Lungern informiert

«Lungern informiert» möchte auch Bewohner/-innen von Lungern zu Wort kommen lassen. Wir bitten Sie daher, allfällige Beiträge an die Gemeindeganzlei Lungern, z. Hd. der Redaktionskommission, einzusenden.

Bitte beachten Sie die entsprechenden Redaktionstermine (S. 2).

# GASSER

LEO GASSER SÖHNE AG  
6078 LUNGERN

LEO GASSER SÖHNE AG  
SCHREINEREI · KÜCHENBAU  
ZEIGERGÄSSLI 9  
6078 LUNGERN

TELEFON 041 678 12 22  
WWW.GASSER-KUECHEN.CH



SCHRÄNKE



KÜCHENBAU



TÜREN



MÖBEL



UMBAUTEN

## Biathlon-Schweizermeisterschaften 2014

# Silbermedaille für Sven Andermatt

Die Schweizermeisterschaften im Nachwuchs-Biathlon fanden vergangenen Winter im Obwaldner Langlaufgebiet Langis statt. Der SC Schwendi-Langis organisierte einen perfekten Anlass und durfte sich zudem über sehr gute Leistungen seiner jungen Biathleten freuen.

Im Staffellauf vom Sonntag erkämpften sich die Biathleten vom SC Schwendi-Langis die Silbermedaille. In der Besetzung mit Janik Riebli, Shawn Taylor und Sven Andermatt liefen die drei Burschen in der Loipe ein ausgezeichnetes Rennen und auch im Schiessstand, wo zweimal geschossen werden musste, überzeugten die drei Athleten. Der Lungener Sven Andermatt, der Jüngste der drei Staffelläufer als Schlussläufer im Einsatz, schoss beide Male fehlerfrei und hatte somit grossen Anteil an dieser Silbermedaille. Riesig die Freude am Ziel bei den erfolgreichen Staffelläufern, Trainern und Eltern über diese ausgezeichnete Leistung.

*Rechts: Sven Andermatt, Jahrgang 2001, freute sich riesig über seine tolle Leistung und über die gewonnene Silbermedaille.*



## Trachtengruppe Lungern

# Tanzkurs für Anfänger und Könner

**Jive / Schottisch / Discofox / Walzer / Offenes tanzen**

**Hast Du Freude am Tanzen?  
Oder willst Du gerne Tanzen lernen?**

Wir gestalten einen Tanzkurs und bieten Dir an **drei Abenden** ein tänzerisch **abwechslungsreiches** und **interessantes** Programm.

Datum: 16./23. und 30. September 2014

Zeit: 19.30 Uhr

Wo: alte Turnhalle Kamp, Lungern OW

Wir freuen uns auf Dich ☺

Yvonne und Christoph



## Alpfest Jakob

**Sonntag, 10. August 2014**

**Auf Alp Breitenfeld, Lungern**

Um 11.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Trachtenchörl Lungern

- Gedeckte Festwirtschaft
- Musikalische Unterhaltung mit «Trio Bartli-Muisig»
- Nachmittag Biobä-Schwinget

Taxi

9.30 Uhr ab Seilbahn,  
auf Voranmeldung bei Kurt Enz,  
Telefon 079 218 53 53

Auf Ihren Besuch freuen sich die Äpler,  
Schwingersektion Lungern und Trachtengruppe Lungern

# Meine Zähne sind versiegelt.

**Gib Karies keine Chance.**

**Schutz für die Backenzähne.**

Gegen Karies reicht regelmässiges Zähneputzen leider nicht aus. Wir versiegeln die bleibenden Zähne.

Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55  
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60

**Zahnteam Lindenhof**  
dental stark.



## Ludothek Lungern

## Ludothek-Informationen



Unser aktuelles Ludo-Team steht unter der Leitung von Mélanie Blättler. Wir freuen uns, nach den Sommerferien noch Manuela Schürmann bei uns willkommen zu heissen.

**Unsere Öffnungszeiten:****Sommerferien**

Dienstag, 9.30–11.00 Uhr

**Ab Schulbeginn**

Dienstag, 18.30–19.30 Uhr

Freitag, 14.30–16.00 Uhr

jeweils im Ludolokal  
(Mehrzweckgebäude)

Besuchen Sie uns doch auf der homepage [www.fzo.ch](http://www.fzo.ch) (Freizeitzentrum OW, Lungern, Ludotheken)



## Schwingersektion Lungern

## 13. Innerschweizer Nachwuchsschwingertag: für die Stars von morgen

Am 17. August 2014 (evtl. 24. August 2014) findet in der Brünig-Arena der 13. Innerschweizer Nachwuchsschwingertag statt. Der Schwingersektion Lungern wird die Ehre zuteil, den attraktiven Nachwuchsschwingeranlass in der einzigartigen Brünig-Arena durchzuführen. Nach rund einjähriger Vorbereitungszeit freut sich das Organisationskomitee, die Schwinger und Besucher auf dem Brünigpass begrüßen zu dürfen.

Antreten werden die 163 besten Nachwuchsschwinger aus dem Innerschweizer Verbandsgebiet mit den Jahrgängen 1996, 1997, 1998 und 1999. Erfreulicherweise können mit Gasser Dominik (Sommerweid), Gasser Dominik (Hinti), Kaufmann Jens, Ming Hannes und Vogler Jonas fünf einheimische Nachwuchsathleten antreten. Angeschwungen wird um 9.15 Uhr. Neben hochstehendem Schwingsport erwartet die Besucher eine Festwirtschaft

mit volkstümlicher Unterhaltung. Da nur beschränkte Parkmöglichkeiten vorhanden sind, wird die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr (Zentralbahn) empfohlen. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre profitieren von freiem Eintritt. Im Gegensatz zum Brünig-Schwinget werden genügend Sitzplätze angeboten werden können. Über Ihren Besuch in der unvergleichlichen Brünig-Arena freut sich die Schwingersektion Lungern.

**Schwingersektion Lungern**

### Billettvorbestellung Kilchberger Schwinget 7. September 2014

Ab sofort können **Mitglieder der Schwingersektion Lungern** Billette für den Kilchberger Schwinget bestellen:

Sepp Ming, Bergstrasse 10, 6078 Lungern  
Tel. 041 678 21 09

E-Mail: [ming-vonbergen@bluewin.ch](mailto:ming-vonbergen@bluewin.ch)  
**Anmeldeschluss 10. August 2014**

Interesse an Mitfahrgelegenheit (Reise-car) ebenfalls anmelden.

Aus alt wurde neu

## Tag der offenen Tür im Feriähuisli «isers Träimli» im Wallis

Auf einem Ausflug der «Lumpäbiobä» entstand die wage Idee, ein Ferienhäuschen in irgendeiner Schweizer Feriendestination zu errichten. Dieses Vorhaben wurde später an einem Zusammenhock ohne alkoholischen Einfluss noch einmal ausgiebig diskutiert. Sechs der 10 Mitglieder entschlossen sich tatsächlich diese «Schnapsidee» genauer zu verfolgen, wobei man sich eher ein Gummihüttli als ein Fünfsternhotel vorstellte.

Nach zweijähriger Suche in verschiedenen Kantonen und zahlreichen Besichtigungen von vergoldeten Steinhäufen im Tessin und morschen Holzhütten in Walliser Schattenlöcher, gaben wir 2008 im «Walliser Bote» ein entsprechendes Inserat auf. Darauf meldete sich der Makler Namens «Poili» einer Erbgemeinschaft und es kam zum Handel. Er meinte schon damals optimistisch zu uns «das gid es Träimli». Deshalb haben wir uns auch für diese Namensgebung entschieden.

Das Objekt der Begierde liegt unweit von Gampel am Nordhang des Rohnetals und ist seit 2010 im Sommer und Winter mit dem Auto erreichbar. Die ruhige Lage, die häufigen und langen Sonnentage, wie auch das schöne Bergpanorama zeichnen es zusätzlich aus. Eine Hälfte des Gebäudes wurde einst als Stall und Boni verwendet und in der anderen wohnten vor Urzeiten zwei Familien. Das Dach wurde vor ca. 15 Jahren komplett neu gemacht, worauf der gute Zustand des Huislis zurückzuführen war und was für uns schliesslich der ausschlaggebende Punkt für den Kaufentscheid darstellte.

Nun war neben einer optimalen Know-How-Zusammenstellung im Team und Unmengen an Optimismus und Tatendrang auch ein passendes Objekt vorhanden. Also machten wir uns parallel zu den administrativen Notwendigkeiten und trotz



Die «Lumpäbiobä» Ioli, Adi, Omli, Hoisel, Sevi und Mäsi (von links).

der noch fehlenden schriftlichen Genehmigung bereits an die Ausbrucharbeiten. Beim Ausmisten des Stalls lernten wir dann auch die letzten Details unserer neuen Freizeitbeschäftigung kennen. Den drei Hauptunsicherheiten Kanalisation, Strom und Finanzen trotz unserer Übermut gekonnt.

Während der vierjährigen Bauphase lösten sich mittels unzähliger Stunden Einsatz (bei 6000 Stunden haben wir aufgehört zu rapportieren) sämtliche Probleme in Luft auf. So entstand unser Träimli, welches alle unsere Erwartungen übertraf. Die Kanalisation konnte mit einem Gefälle im Promillebereich realisiert werden und die Energieversorgung wird mit einem Windrad und acht Photovoltaikpanels sichergestellt. Das geplante Budget erlitt dabei einige Strapazen, welche jedoch durch Eigenmittelnachschuss in den Griff gebracht werden konnten.

Während der langen Rohbauphase konnten wir uns in der Nacht jeweils bescheiden zwischen Werkzeug und Baumaterial auf unseren Luftmatratzen ausruhen. Als Dusche und gleichzeitiger Beton-



mischplatz eignete sich die damals noch nicht eröffnete Kantonsstrasse vor der Haustüre am besten.

Einrichtungsgegenstände wie Küche, Bad und teilweise auch Fenster konnten mit viel Glück als Schnäppchen im Occasionsmarkt erworben werden.

Da es an einem Ferienhuisli «äister neuwis z'tio» gibt, stehen immer wieder kleinere Arbeiten an. Zurzeit beschäftigen wir uns mit Verschönerungsarbeiten rund ums Haus. Im Sommer 2013 haben wir uns jedoch dazu entschlossen, die Bauphase als abgeschlossen zu betrachten und haben die Bauendreinigung durchgeführt.

Einige haben bereits viele von unseren Geschichten gehört, jedoch noch nie etwas gesehen. Deshalb möchten wir allen interessierten «Lungerer» die Möglichkeit bie-



ten «isers Trämli» zu besichtigen. Wir organisieren am Wochenende vom **4. und 5. Oktober 2014 zwei Tage der offenen Huisliträ** (Sa 10.00–16.00 Uhr / So 10.00–15.00 Uhr).

Wir freuen uns auf gemütliche Stunden bei einem Glas Wein oder einem Bier.

Adi, Hoisel, Ioli, Mäsi, Omli und Sevi (Kontakt: Ioli Gasser 079 785 71 53)

Anfahrtsplan: Autoverlad Lötschberg – Goppenstein Richtung Gampel – nach Coop in Gampel rechts abbiegen und fahren bis Niedergampel – nach Dorfende von Niedergampel rechts auf die neue Bergstrasse (Bergjstrasse die wir nicht selber gemacht haben) abbiegen – nach dem Tunnel in der 5. Haarnadelkurve steht «isers Trämli» direkt neben der Strasse.



18. Mai 2014

## 26. Generalversammlung Kulturverein Pro Lauwis

### Jahresbericht der Präsidentin 2013/2014

Die Veranstaltungen starteten im Oktober des vergangenen Jahres mit der Buchvermittlung «Die Hebamme im Schnee». Der Innerschweizer Kulturpreisträger Martin Wallimann bat den Kulturverein Pro Lauwis um eine kurzfristige Aufnahme dieser Lesung in das Programm. Es war ein sehr stimmungsvoller Anlass! Leider verstarb Martin völlig unerwartet am 5. Februar dieses Jahres. Umso mehr wird dieser schöne Abend in Erinnerung an Martin Wallimann bleiben.

Ende Dezember hatten wir wieder einmal Patrik Gasser (z'Leo's) bei uns zu Gast. Im Pfarreizentrum spielten Patrik Gasser und seine Freunde ein wunderbares Beet-hoven Septett.

Die Wanderung mit Martin Bucher – an einem kalten Novemberabend – führte alle Teilnehmer, begleitet von sagenhaften Geschichten, vom Bahnhof quer durch Lungern in die Walchi, wo sich alle am Feuer bei heissem Tee wärmen konnten.

Ebenfalls im November erlebten wir die Gruppe Techtelmechtel mit osteuropäischer Weltmusik im Bahnhofli.

Mario Batkovitz (bekannt von den Kummerbuben) füllte das Alpstübli im März diesen Jahres. Alle staunten, welche wunderbare Musik und unerwartete Töne er aus seinem Akkordeon zaubern kann.

Einen verspäteten Aprilscherz erlaubte sich die Jazzband Travis and the Bopheads! Ein paar Tage vor dem geplanten Konzert sagten sie nämlich ab. Matthias Abächerli konnte aber kurzfristig eine andere Gruppe organisieren, in der er auch mitspielt. ND Turn-Soulmusik vom Feinsten. Es war ein toller Abend!

Zum Abschluss unserer Saison erlebten wir am 17. Mai 2014 einen Auftritt der Gruppe Karton, unterstützt von den Kinderchören der Musikschule Giswil und Lungern. Ein fantastisches Konzert für



Gross und Klein. Die Turnhalle, voll von begeisterten Kindern, bebte!

Anschliessend an die Generalversammlung wurde es dann noch ganz romantisch mit Liedern, nämlich von Mendelssohn, Schumann, Schubert und Brahms.

Der Vorstand ist schon wieder fleissig an der Arbeit, um ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen.

Marlis Vogler  
Präsidentin Kulturverein Pro Lauwis

### Das MuKi-Team lädt ein Muki-Turnen Lungern

Herzlich Willkommen!

Beginn: Donnerstag, 16. Oktober 2014

Ende: Donnerstag, 7. Mai 2015

Zeit: 09.00–10.00 Uhr

Eintrittsalter: Kinder ab 1. Juli 2009 bis 30. Juni 2012

Neue Turnhalle MZG

Kinderhort: im Jugend- und Pfarreizentrum (Erdgeschoss links, Jungwacht/Blauring-Lokal)

Zeit: 08.45–10.15 Uhr

Kosten: Turnen 2014/2015 pro Familie, pauschal Fr. 60.–

Hort, pro Kind und Besuch Fr. 2.–

Wir freuen uns auf Euch mit vielen spannenden Stunden.

Euer MuKi-Team: Carmen Amstutz, Yvonne Halter, Andrea Ming



Beide Bilder: Saisonabschluss mit der Gruppe Karton, Kinderchören und Musikschule.

## Erfolgreiche Saison liegt zurück

# News vom VBC Lungern

Mitte März 2014 haben wir unsere Saison erfolgreich beendet. Unser 4.-Liga-Team hat nach einer sehr guten Saison den 3. Tabellenplatz erreicht und somit den Ligahalt problemlos gesichert. Bei unseren Heimspielen wurden wir stets von treuen Zuschauern angefeuert, was uns immer sehr freut. Die beiden U-17 Juniorinnen-Teams, welche von Karoline Furrer und Marina Gasser trainiert wurden, konnten die Turniersaison auf dem 3. Platz in der zweiten Liga bzw. auf dem 1. Platz in der dritten Liga abschliessen. Beide Teams haben es einmal geschafft in die zweite Liga aufzusteigen. Die Juniorinnen U-19 mit Olivia Furrer als Trainerin schlossen nach einem zwischenzeitlichen Aufstieg in die 2. Liga die Saison auf dem 1. Platz der dritten Liga ab.



Der aktuelle Vorstand, v.l.n.r.: Marina Gasser, Sarah Berchtold, Sabrina Burch, Olivia Furrer.

### Erstes Vereinsjahr mit neuem Vorstand

An der GV vom 8. Mai 2013 haben Isabelle Gasser und Eva Vogler ihre Vorstandsmandate abgegeben. Deshalb wurden Marina Gasser als Präsidentin und Olivia Furrer als technische Leiterin neu in den Vorstand gewählt. Sie haben nun bereits ihr erstes Vereinsjahr hinter sich.

### Abschlussanlass der aktiven Spielerinnen

Am 2. Juli 2014 hat der Vorstand einen Abschlussanlass für alle aktiven Spielerinnen vorbereitet. Der Plan, in der Walchi nach einem kleinen Parcours einen gemütlichen Brätel-Abend zu verbringen, ist aufgrund des starken Regens leider ins Wasser gefallen. Dank der Hilfe vom Restaurant Bahnhöfli, konnten wir den gemütlichen Teil kurzerhand ins Alpstübli

verlegen. Herzlichen Dank nochmals an Lisbeth, Hans-Ruedi und Stefan Odermatt!

### Neue Anfänger-Teams

An unseren beiden Schnuppertrainings vor den Sommerferien, am 12. und 26. Juni 2014, durften wir einige neue Gesichter begrüßen, was uns sehr freute. Aufgrund der grossen Nachfrage haben wir uns entschieden, nach den Sommerferien an zwei Tagen Anfängertrainings anzubieten. Vorgesehen sind folgende Zeiten:

### Anfängertraining ab 21. bzw. 22. August 2014:

Kinder mit Jahrgängen 2004/2005 jeweils am Donnerstag um 17.00–18.30 Uhr

Kinder mit Jahrgängen 2002/2003 jeweils am Freitag um 17.30–19.00 Uhr

Es besteht für beide Teams die Möglichkeit, auch bei der anderen Anfängermannschaft mit zu trainieren und somit 2 Trainings zu besuchen. Wir freuen uns darauf, nach den Sommerferien mit vielen neuen Spielerinnen und Spielern ins Trainingsjahr zu starten.

### Weitere Termine VBC Lungern:

- 31. Juli 2014  
Seenachtsfest Lungern (Glaceland)
- ab 18. August 2014  
Trainingsstart für alle Teams
- Mitte September  
Start Meisterschaft
- 6.–10. Oktober 2014  
Tenerolager im Campo Sportivo in Tenero



Die Teilnehmerinnen des Abschlussanlasses.



Kurzfristiges Schlechtwetterprogramm im Alpstübli.

## Im Brünig Indoor

# 50 m-Wettschiessen der Jungwacht Lungern

Am 21. Juni 2014, um 9.30 Uhr, besammelten wir uns vor dem Brünig Indoor. Nach einer Begrüssung und einer kurzen Schiessinstruktion wurde es dann auch schon ernst. Die ersten Jungwächtler traten an, um sich zu beweisen. Es galt, nach 15 Probeschüssen ein möglichst einwandfreies Wettschiessprogramm von zweimal zehn Schuss zu absolvieren. Nach 90 Minuten und ca. 900 verschossenen Patronen bekämpften wir unseren aufgeschobenen Hunger mit Bratwürsten und Schlangebrot. Die Mägen waren nun gefüllt und die Rangliste wurde bekannt gegeben.

Sämi Ming durfte mit sensationellen 180.4 von möglichen 218 Punkten den Sieg für sich beanspruchen, knapp vor Tim Stalder (176.5) und Elias Ming (171.3).

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Teilnehmenden bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Brünig-Indoor-Team, das uns einen Teil der Kosten der Miete gesponsert hat. Auch Hugo Halter, Jungschützenleiter, der uns die Munition gratis zur Verfügung gestellt und auch bei der Durchführung des Wettschiessens ein wachsames Auge auf die Schützen hat, gilt besonderer Dank.

Ein super Anlass, der Jungwächtlern wie Leitern grossen Spass gemacht hat!

Jungwacht Lungern



Die eifrigen Schützen im Wettkampf. Weitere Bilder unter [www.jublalungern.ch](http://www.jublalungern.ch)

## Jubla Lungern

# Fotoabend-Rückblick auf das Sommerlager

### Was wäre, wenn 37 Versuchstierchen und 23 ChemikerInnen nach Kirchberg SG verduften?

Diese Frage stellte sich die grosse Lagertruppe und erlebte 12 Tage voller Spass, Abenteuer, Gemeinschaft und Freude. An jedem Tag experimentierten die ChemikerInnen an ihrer Maschine. Was dabei jeweils herauskam, durften die Probanden gleich am nächsten Tag selbst erfahren. Schlussendlich haben es die Tüftler doch noch geschafft, alle Mitreisenden glücklich und wieder menschlich zurück nach Lungern zu bringen.

Damit dieses tolle Lager durchführbar war, brauchte es viele Helfer und Sponsoren. An dieser Stelle danken wir allen ganz herzlich, die uns in irgendeiner Art unterstützt haben! Ein besonderer Dank gilt unserem Küchenteam Sonja und Sepp Ming, Silvia und Marco Rohrer, Nathalie

Sigrist, Pia Vogler und unserem Lagerpräses Joe Vogler.

Was wäre, wenn es **dich** nun wundert, was unsere Versuchstierchen und ihre ChemikerInnen wirklich alles erlebt haben? Dann komm vorbei, gemeinsam

werden wir nochmals alle explosiven Experimente aus unserem Lagerlabor Revue passieren lassen: Wir freuen uns!

**Samstag, 13. September 2014, Pfarreizentrum**

Jungwacht und Blauring Lungern

**MÖBEL  
LINIE  
HALTER GMBH**

BERGSTRASSE 20  
CH - 6078 LUNGERN  
TELEFON 041 678 03 50  
WWW.MOEBELLINIE.CH

## Spannende Spiele und viel Action News vom FC Lungern

### C-A Junioren

Da wir, wie auch andere Fussball-Clubs im Kanton Obwalden, zu wenig Spieler für eine eigene C-, B-, oder A-Junioren-Mannschaft haben, wurde vor einiger Zeit das Team Obwalden gegründet. So können alle Junioren in ihrer Altersklasse spielen. In diesem Jahr haben die Ba-Junioren (2. Stärkeklasse) im Cup den Einzug ins Halbfinale geschafft. Dort sind sie auf die Junioren des FC Kriens (Coca-Cola League; stärkste Juniorenliga) getroffen. Das Spiel wurde in Lungern ausgetragen. Gegen den übermächtig scheinenden Gegner konnten die Obwaldner lange sehr gut mithalten. In der Pause lagen sie sogar mit einem Tor in Führung. Am Schluss haben die Krienser mit 2:4 gewonnen.

Am 28. Juni hat der FC Lungern mit seinen C-A Junioren einen Anlass durchge-



Beim Junioren-Abschluss gelten besondere Regeln wie etwa Massen-Penalty-Schiessen.



Die Halbfinalmannschaft der Obwaldner Ba-Junioren (zweitstärkste Juniorenliga).

führt. Nach einem feinen Essen begann die Abendunterhaltung. Natürlich musste diese etwas mit Fussball zu tun haben. Also ging es weiter nach Luzern, wo wir zusammen ein WM-Spiel im Public Viewing Ufschötti ansahen. Für gute Stimmung sorgten die Fans der spielenden Mannschaften. Pünktlich zum Schlusspfiff öffnete Petrus die Schleusen. Dieses Gewitter beantwortete auch die Frage, ob wir noch einen Abstecher ans Luzerner Fest machen. So begaben wir uns auf die Heimreise.

### Junioren-Abschluss

Am 15. Juni fand der Abschluss unserer F-D Junioren statt. An diesem Tag freute sich jeder Junior auf das Spiel gegen seine Eltern. So spielten die F-Junioren gegen

die Mütter und die E-Junioren gegen die Väter. Diese Spiele sind jedes Mal amüsant anzuschauen. Die Junioren gaben alles, denn sie wollten unbedingt gewinnen. Manchmal mischte sich auch der Spielleiter ein und erfand neue Regeln. So kam es diesmal zu einem Massen-Penalty-Schiessen. Anschliessend an die Spiele wurde zusammen Mittag gegessen. Die Eltern der Junioren brachten Salate und Desserts mit. So entstand ein Buffet, das manches Restaurant in den Schatten stellt.

### Neue Junioren-Trainer

In diesem Jahr haben wir genügend Junioren, um eine eigene E-Junioren-Mannschaft zu stellen. Damit wir diese melden können, benötigen wir auch einen Trainer. Wir danken Samuel Imfeld und Kai Vogler,

dass sie diese Funktion übernehmen. Beide haben jahrelang selber aktiv Fussball gespielt, wobei Samuel Imfeld immer noch in der 1. Mannschaft des FC Lungern mitspielt.

Die Trainingszeiten von allen Mannschaften, inkl. Team Obwalden, sind auf unserer Homepage, [www.fclungern.ch](http://www.fclungern.ch), aufgeschaltet.

### Voranzeige Dorfturnier

Am Wochenende von 30./31. August findet das traditionelle Dorfturnier statt. Der FC Lungern lädt alle herzlich ein, daran teilzunehmen. Wir freuen uns auf ein gemütliches Dorffest.

**FC LUNGERN**

**39.**  
**Lungerner Dorfturnier**

Samstag / Sonntag  
30. / 31. August 2014

Anmeldungen und Info's  
[www.fclungern.ch](http://www.fclungern.ch)  
079/746 55 16

Hauptpartner  
Obwaldner Kantonalbank

FC Lungern  
Postfach 111  
6078 Lungern



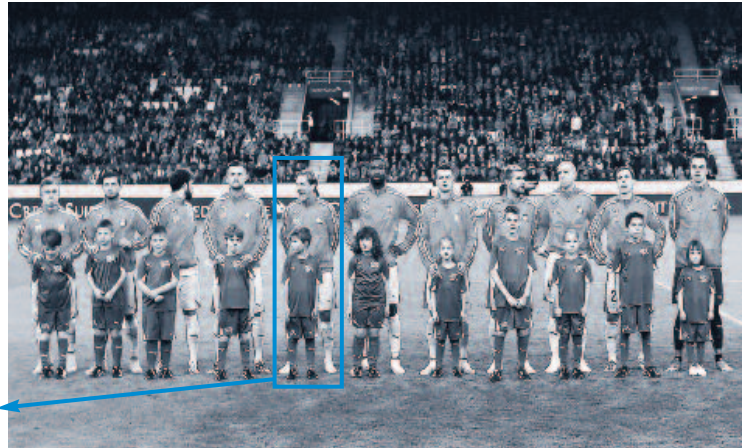
Noah Vogler mit einem unvergesslichen Erlebnis

## FC-Junior als Players' Escort beim Spiel Schweiz–Jamaika in Luzern

Noah Vogler konnte sein Glück kaum fassen, als er an einem Wettbewerb gewonnen hatte und als Players' Escort beim WM-Vorbereitungsspiel der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft gegen Jamaika in Luzern am 30. Mai 2014 mit den Mannschaften aufs Feld einlaufen durfte.

Die Auslosung vor Ort ergab, dass Noah mit Reto Ziegler aufs Feld laufen durfte. Bei der Nationalhymne wurde es laut im Stadion und die Atmosphäre war vor ausverkauften Rängen einzigartig. Zusammen mit zwei Begleitpersonen durfte Noah aus nächster Nähe das Spiel beobachten und konnte der Schweizer Fussballnati beim 1:0-Sieg zujubeln. Alles in allem ein einmaliges, unvergessliches Erlebnis.

Übrigens: Noah trainiert fleissig bei den F-Junioren des FC Lungern. Hast Du auch



Lust auf Fussball? Komm doch vorbei und schnuppere bei uns. Die F-Junioren (ab grossem Kindergarten bis Jahrgang 2006) trainieren immer donnerstags ab 21. Au-

gust 2014 von 17.00–18.30 Uhr auf dem Fussballplatz. Weitere Infos findest Du auf [www.fclungern.ch](http://www.fclungern.ch)

### Rock am See, Badi Bürglen Freitag, 8. August 2014

Ab 19:00 Uhr div. vom Grill

Ab 20:00 Uhr Konzert mit

[www.timeless-rock.ch](http://www.timeless-rock.ch)



**EINTRITT FREI!**

### Badi-Fäscht Samstag, 9. August 2014

Ab 17:00 Uhr

Im gedeckten, geheizten Strandbad Bürglen  
Verbringen Sie einen gemütlichen Sommertag, -abend  
bei Speis und Trank in der idyllischen Bürgler-Badi!

**GUMPTISCHLOSS**

Badi-Team mit Helfern freuen sich auf Euren Besuch.

### 10. Adväntsmärt Lungrä 2014

An alle Bastler, Handwerker  
und Künstler

Haben Sie Lust, Ihre selbstgemachten  
Arbeiten zu verkaufen?  
Diese Möglichkeit bietet Ihnen der

Adväntsmärt Lungrä  
Sonntag, 23. November 2014  
von 11.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss:  
Ende September 2014.

Weitere Informationen  
und Anmeldung:  
Katrin Gasser, Strickboutique  
Tel. 041 678 18 89  
[katrin@strickboutique.ch](mailto:katrin@strickboutique.ch)

### SCHÖNHEITSATELIER

MARTINA MING  
KOSMETIK

BRÜNIGSTRASSE 46  
6078 LUNGERN  
TELEFON 041 678 03 44

## Pro Senectute Obwalden

# Aktuelle Kurse und Angebote

### ■ Bewegter Alltag – Bewegung zu Hause in Lungern

Fehlt Ihnen die Möglichkeit, an einem bestehenden Angebot aus zeitlichen oder anderen Gründen teilzunehmen? Dieses Angebot bietet individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Bewegung bei Ihnen zu Hause. Sie können dies auch gemeinsam mit Kolleginnen/Kollegen nutzen. Daten und Zeit sind individuell vereinbar. Fr. 15.00/Lektion (45 Min.) und pro Person. Leitung: Rosmarie Hodel, Lungern  
Anmeldung: Tel. Anmeldung bei Pro Senectute OW. Die Leiterin wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

### ■ Billettautomaten-Anleitung

Sie lernen direkt am Billettautomaten, wie Sie einfach und schnell zum Bahnbillett gelangen.  
Bahnhof Lungern: Donnerstag, 18. September, 09.15–10.30 Uhr. Die Anleitungen finden laufend statt. Kostenlos und ohne Anmeldung.

### ■ Jassnachmittag

Der nächste Jassnachmittag im Felsenheim Sachseln findet am 6. Oktober statt, 13.30 bis ca. 17.30 Uhr. Auch Sie sind herzlich willkommen.

### ■ Gemeinsames Singen

Singen Sie gerne? Wir singen zusammen ältere, neuere, bekannte und weniger bekannte Lieder.

Jeweils Donnerstag, 21. August, 04./18. September, 02./16./30. Oktober, 14.00–15.30 Uhr, Leitung: Gret Jakober-Britschgi. Kostenlos. Ort: Pro Senectute Obwalden, Marktstrasse 5, Sarnen. Keine Anmeldung erforderlich.

### ■ Kurzwanderungen im Sarneraatal

Jeweils mittwochs, ab 13.30 bis ca. 17.00 Uhr. Fr. 5.00/Kurzwanderung, plus evtl. Fahrkosten. Anmeldung bis Dienstagmittag bei Pro Senectute, Tel. 041 660 57 00  
27. August: Sarnen, Gritschli, FC Kerns, Schulhaus, Chalcherli  
10. September: 13.15 Uhr, Stalden, Moosacher, Zopf, Syten, Stalden  
24. September: Brünig, zu Fuss nach Lungern  
15. Oktober: Lungern-Obsee, Kaiserstuhl

### ■ Wandern

Jeweils dienstags. Anmeldung bei der zuständigen Wanderleiterin, Tel. 041 660 05 22 oder 041 675 13 45 bis Montagmittag.  
19. August: Kl. Scheidegg/Eigertrail.  
16. Sept.: Rebbergwanderung Lavaux.

Kosten: Fahrtkosten plus Fr. 10.00/Wanderung oder Fr. 50.00 im 6er Abonnement. Abo-Bezug bei der Geschäftsstelle jeweils Dienstagnachmittag oder Donnerstagvormittag.

### ■ Docupass: Ihre Verfügungen für den Ernstfall

Fr. 19.00/Expl. Information und Verkauf auf der Geschäfts- und Beratungsstelle.

### ■ Sozialberatung

Menschen ab dem AHV-Alter sowie deren Angehörige erhalten kompetente Beratung. Unsere Beratungen sind unentgeltlich und vertraulich. Eine Terminvereinbarung mit der Sozialarbeiterin von Pro Senectute Obwalden, Miriam Schriber, ist von Montag- bis Donnerstagvormittag über die direkte Telefonnummer 041 661 00 40 möglich.

Pro Senectute OW, Marktstrasse 5  
6060 Sarnen, Telefon 041 660 57 00  
oder auf den Telefonbeantworter  
[www.ow.pro-senectute.ch](http://www.ow.pro-senectute.ch)  
[info@ow.pro-senectute.ch](mailto:info@ow.pro-senectute.ch)



## FMG Lungern

# Jahresprogramm August bis November 2014

### AUGUST

**Fr. 29. August 2014: Vereinsausflug / Elm und seine Schiefersteine**  
7–18 Uhr. Kosten: Fr. 80.– für Mitglieder / Fr. 90 für nicht Mitglieder. Anmeldung bis 22.08.14 an Tel. 041 678 11 57.

### SEPTEMBER

**Mi. 10. September 2014: Kinder bei der Polizei in Sarnen** (Für Kinder von 8 bis 12 Jahren mit Begleitperson)  
Treffpunkt: 13.45 Uhr Kirchenplatz Lungern. Kosten: Fr. 5.– pro Kind / Erwachsene gratis. Anmeldung bis 03.09.14 an Tel. 041 678 11 57.

**Di. 16. September 2014: Wallfahrt nach Melchtal** (Wortgottesdienst in der Wallfahrtskirche)  
Obsee: 13.10 Uhr / Kirche: 13.15 Uhr / Kaiserstuhl: 13.25 Uhr. Kosten: Fr. 25.– pro Person inkl. Kaffee und Kuchen. Anmel-

dung bis 15.09.14 an Tel. 041 678 11 57 oder 079 711 05 71.

### NOVEMBER

**Do. 6. November 2014: Vortrag «Hormone, Fluch oder Segen»**  
19.30–22 Uhr. Pfarreizentrum Lungern  
Leitung: Dr. Anita Gharibian, Frauenärztin. Kosten: Fr. 10.– pro Person. Anmeldung bis 30.10.14 an Tel. 041 678 11 57.

Zurzeit macht die Strickrunde Ferien. Ab September wird wieder gemeinsam gestrickt.



Mehr Informationen entnehmen Sie unter [www.fmglungern.jimdo.com](http://www.fmglungern.jimdo.com)



André Nufer  
Versicherungs- und  
Vorsorgeberater

**Ihr Berater in Lungern –  
Einfach persönlich.**

**Die Mobilar**  
*Versicherungen & Vorsorge*

Generalagentur Obwalden und Nidwalden  
Roland Arnold  
Bahnhofplatz 4, 6061 Sarnen  
Telefon 041 666 53 53, Telefax 041 666 53 59  
[sarnen@mobi.ch](mailto:sarnen@mobi.ch), [www.mobisarnen.ch](http://www.mobisarnen.ch)

120213D16GA



## Coiffeur Fanger

Inh. Denise Vetter-Fanger  
Eidg. dipl. Damen & Herren  
Coiffeur  
Brünigstrasse 56  
6078 Lungern  
**Tel. 041 678 11 69**  
info@coiffeurfanger.ch  
www.coiffeurfanger.ch

Schönes Wetter macht glücklich,  
eine neue Frisur auch:  
- kurz oder lang  
- hell oder dunkel  
- gewellt oder gestreckt  
Kommen Sie bei uns vorbei,  
wir bedienen Sie gerne.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Öffnungszeiten:** Di-Fr 08.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00 Uhr Sa 07.30 – 14.30 Uhr



# MING

## MALERGESCHÄFT

Christoph Ming  
Strüpfistrasse 6  
6078 Lungern  
Telefon 041 678 06 74  
Natel 079 683 37 52

# CAMAL Malergeschäft

Malerarbeiten  
Fassadenarbeiten

Gasser Daniel

Eistrasse 4  
6078 Lungern  
Tel. 041 678 11 05  
Natel 079 632 95 28  
Fax 041 678 11 07

## Supersparsam in A+++ Die NoFrost-Gefrierschränke



- Professionelle Kältequalität durch NoFrost-Technologie: Nie mehr Abtauen!
- Supersparsam im Energieverbrauch



Ihr Fachhändler berät Sie gerne und kompetent.

**Elektro Service Gasser**  
Sattelmattstrasse 26  
6078 Bürglen OW  
el.service@bluewin.ch  
Tel. 041 678 22 33



# LIEBHERR

nofrost.liebherr.com

Generalimport: www.fors.ch

# She-Ra

Bettina Dietrich  
Brunnenmadstrasse 4  
6078 Kaiserstuhl

Praxis für Körper- und Energiearbeit

Shiatsu                      Reba-Test                      Sehschule

**Informationen und Kurse: 041 - 678 02 78**

[www.shera-gesundheitspraxis.ch](http://www.shera-gesundheitspraxis.ch)

Heizung Sanitär  
Lüftung Klima

Planung & Ausführung von:  
Heizungsanlagen  
Lüftungsanlagen  
Ölfeuerungsanlagen  
Alternativsystemen  
Sanitäranlagen

Gasser Alex

# HEIPRO

Breitenstrasse 38  
6078 Lungern  
Tel.: 041 678 21 20  
Fax: 041 678 19 80

## Inseraten-Annahme Lungern informiert

Inserate können direkt bei der Gemeindekanzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw. Bitte beachten Sie: Die Inserate werden grundsätzlich 1-farbig schwarz abgedruckt. **Bitte beachten Sie: Der Insertionsschluss ist gleich dem Redaktionsschluss.**

**Inserieren im Lungern informiert heisst: Alle Haushaltungen von Lungern und über 300 auswärtige Leserinnen und Leser erreichen.**

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

## Wichtige Termine

# Agenda Juli bis Dezember 2014

Stand Internet vom 11. Juli 2014

Datum	Anlass	Organisator	Lokalität	Zeit
Sonntag, 27. Juli	Brünig Schwinget	OK Brünigschwinget	Brünigschwinget-Arena	
Donnerstag, 31. Juli	Seenachtsfest	OK Seenachtsfest	Seepromenade	
Samstag, 26. Juli	Töpferfest im NaturAtelier	Quellenlicht	Treffpunkt: Brünig Bahnhof	09.00–17.00 Uhr
Sonntag, 27. Juli	Country-Music	Isabelle & Agnes Kälin	Kurpark Lungern	14.30–17.30 Uhr
Freitag, 08. August	Rock am See mit Timeless Bürgler Badi	Baditeam Bürglen	Badi Bürglen	
Freitag, 08. August	Obligatorisches Schiessprogramm 300 m	SG Lungern	Brünig Indoor	18.30–21.00 Uhr
Samstag, 09. August	Badifäschet Bürgler Badi	Baditeam Bürglen	Badi Bürglen	
Sonntag, 10. August	Obbligatoisches Schiessprogramm 300 m	Schwingersektion Lungern	Alp Breitenfeld	ca. ab 13.00 Uhr
Sonntag, 10. August	Alpfest Jakob	Trachtengruppe Lungern	Alpfest auf Alp Breitenfeld	11.00 Uhr
Donnerstag, 14. August	Country Musik mit Christian Zenger	Brünig Park	Cantina Caverna	18.30–23.30 Uhr
Donnerstag, 14. August	Quattro Schatzjoni – Frauenpowermusik	Lungern Tourismus	Bergrestaurant Chäppeli	20.15 Uhr
Sonntag, 17. August	Innerschweizer Nachwuchsschwinget Lungern	Schwingersektion Lungern	Brünig-Arena	
Donnerstag, 21. August	«Söldner des Geldes», Lesung mit Peter Beck	Brünig Park	Brünig Park	19.30–21.00 Uhr
Freitag, 22. August	Obligatoisches Schiessprogramm 300 m	SG Lungern	Brünig Indoor	18.30–21.00 Uhr
Freitag, 22. August	Obligatoisches Schiessprogramm 25 m Pistole	SG Lungern	Brünig Indoor	19.30–21.00 Uhr
Samstag, 23. August	1. Hof Open air Kino im Hinti	Fränzi & Glois Gasser - Fryand	Hinti	19.30 Uhr
Freitag, 29. August	Vereinsausflug / Elm und seine Schiefersteine	FMG Lungern	Elm	
Samstag, 30. August	Vereinsausflug	Kirchenchor Lungern	Fahrt ins Blaue	
Sa./So. 30./31. Aug.	Dorfturnier FC Lungern	FC Lungern	Fussballplatz beim Mehrzweckgebäude	
Samstag, 06. Sept.	Herbstausflug	Sport Union Lungern		
Mittwoch, 10. Sept.	Kinder bei der Polizei in Sarnen (8–12 Jahre)	FMG Lungern	Polizeigebäude	14.30–17.00 Uhr
Samstag, 13. Sept.	Schwingerschnupperrnachmittag	Schwingersektion Lungern	Schwinghalle	noch offen
Dienstag, 16. Sept.	Wallfahrt nach Melchtal	FMG Lungern	Wallfahrtskirche	
Mittwoch, 17. Sept.	Ausschiesset	Schützengesellschaft Lungern	Brünig Indoor	18.30–21.00 Uhr
Donnerstag, 25. Sept.	Vereinsausflug	Samariterverein Lungern	folgt noch	
Donnerstag, 25. Sept.	Bruder Klaus	Kirchenchor Lungern	Kirche Lungern	10.00 Uhr–11.00 Uhr
Mittwoch, 01. Oktober	Ausschiesset	Schützengesellschaft Lungern	Brünig Indoor	18.30–21.00 Uhr
Sonntag, 05. Oktober	Ausschiesset	Schützengesellschaft Lungern	Brünig Indoor	13.30–17.00 Uhr
Montag, 13. Oktober	Samariterübung	Samariterverein Lungern	folgt noch	
Sonntag, 19. Oktober	Äplerchiuwisontag	Äplerbruderschaft		
Dienstag, 21. Oktober	Altpapiersammlung	Schule Lungern	Dorf Lungern	
Freitag, 24. Oktober	Äplerchiuwi	Äplerbruderschaft Lungern	MZG Lungern	
Samstag, 25. Oktober	Western Night	Brünig Park	Brünig Park	14.00–02.00 Uhr
Samstag, 01. November	Allerseelen	Kirchenchor Lungern	Kirche Lungern	10.00 Uhr–11.00 Uhr
Montag, 03. November	Samariterübung	Samariterverein Lungern	Alte Turnhalle	20.00 Uhr
Donnerstag, 06. Nov.	Vortrag / Hormone Fluch oder Segen	FMG Lungern	Pfarreizentrum Lungern	19.30–22.00 Uhr
Freitag, 07. November	Lungerer Abendschiessen	Schützengesellschaft Lungern	Brünig Indoor	18.00–21.00 Uhr
Samstag, 08. November	Lungerer Abendschiessen	Schützengesellschaft Lungern	Brünig Indoor	15.00–20.00 Uhr
Mittwoch, 19. Nov.	Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeinderat Lungern	Pfarreizentrum	20.00 Uhr
Donnerstag, 20. Nov.	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde Lungern	Turnhalle Kamp	20.00 Uhr
Freitag, 21. November	Heimatabend	Trachtengruppe Lungern	Alte Turnhalle Camp	20.00 Uhr
Sonntag, 23. November	Cäcilien Fest	Kirchenchor Lungern	Kirche Lungern	10.00 Uhr–11.00 Uhr
Sonntag, 23. Nov.	10 Jahre Adväntsmärt Lungrä	OK Adväntsmärt Lungrä	Brünigstr. / altes Schulhaus	10.00–17.00 Uhr
Freitag, 28. November	GV Kirchenchor Lungern	Kirchenchor Lungern	Alpenhof	19.00 Uhr
Mittwoch, 03. Dezember	Samigloisabend	Sport Union Lungern	Bahnhöfli Lungern	
Mittwoch, 03. Dezember	Samiglois Nachmittag 60 plus	FMG Lungern	Pfarreizentrum Lungern	14.00 Uhr
Freitag, 05. Dezember	Christkindli Märt, Bremgarten	FMG Lungern	Bremgarten	
Sonntag, 07. Dezember	Vereinsspielabend	Samariterverein Lungern	Suppäsäali	
Samstag, 13. Dezember	Adventskonzert	Feldmusik Lungern	Pfarrkirche Lungern	20.00 Uhr
Sonntag, 14. Dezember	Adventskonzert	Feldmusik Lungern	Pfarrkirche Lungern	17.00 Uhr
Mittwoch, 24. Dezember	Heiligabend	Kirchenchor Lungern	Kirche Lungern	

**Fehlt Ihr Anlass in der Agenda?** Sie können diesen unter [www.lungern.ch](http://www.lungern.ch) -> Anlässe -> *Anlass hinzufügen* auf der Homepage ergänzen. Nachfolgend wird dies auch den Erscheinungsdaten entsprechend im Lungern informiert abgedruckt.